



## Meine Gedanken

Liebe Trognerinnen  
und Trogner  
Liebes Kulturdorf Trogen

*Ich gestehe: Ich habe mich in den vergangenen acht Jahren oft schwergetan mit dem Begriff «Kulturdorf». Denn, was ist Kultur? Was gehört zur Kultur? Wer ist dafür verantwortlich?*

*Natürlich liegt auch mir viel an unserem einzigartigen Dorfbild mit seiner ausgeprägten Bau-Kultur. Gerade die Aufarbeitung des «Jahrhunderts der Zellweger» ist ausserordentlich gut gelungen. Ebenso erfreulich empfinde ich die vielfältigen und abwechslungsreichen Angebote vieler Kulturschaffender in Trogen – auch wenn unser Dorf mit diesem Angebot längst nicht mehr allein ist.*

*Für mich ist aber auch klar: Kultur beschränkt sich nicht auf Kunst. Gerne blicke ich bei meinem Abschied als Gemeindepräsident zurück auf ein Stück gelebte Kultur in unserem Dorf, die sich im Zusammenleben und in der politischen Auseinandersetzung äussert.*

*Bei allen Mitbürgern, Behördemitgliedern und Mitarbeitern der Verwaltung habe ich eine engagierte und konstruktive sowie kritische Unterstützung meiner Arbeit erfahren. Ich hoffe, dass auch meine Nachfolgerin in dieser Kultur weiter arbeiten kann.*

*In diesem Sinne danke ich dem «Kulturdorf» Trogen und wünsche ihm eine erfolgreiche und gesunde Zukunft.*

Niklaus Sturzenegger,  
Gemeindepräsident bis 31. Mai 2015

## Energiekonzept und Beschaffungsstandards für die Gemeinde Trogen

Im Sommer 2014 hat Trogen das Energiestadtlabel erhalten und verpflichtet sich damit, gewisse Standards für eine nachhaltige Energiepolitik zu erfüllen. Die eingesetzte Energiekommission hat in den letzten Monaten ein Energiekonzept ausgearbeitet, das der Gemeinderat nun genehmigt hat. Gleichzeitig hat er für die Gemeindebetriebe Beschaffungsstandards erlassen.

Im Energiekonzept wird aufgezeigt, wie die Gemeinde mittel- und langfristig ihre gesetzten Klima- und Energieziele erreichen will. Damit will die Gemeinde den Wandel zu mehr Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit fördern.

Das Energiekonzept ist zurzeit noch in der Endredaktionsphase. Es ist vorgesehen, das Konzept an einer nächsten öffentlichen Versammlung der Bevölkerung näher vorzustellen.

Eine Massnahme hat der Gemeinderat schon vor dem Energiekonzept umgesetzt, in dem nun fast alle Gemeindegebäude mit „Naturstrom basic“ versorgt werden. Einen weiteren Schritt hat er jetzt mit der Einführung von Beschaffungsstandards für die Gemeindebetriebe getan. Verwaltung, Schule und Altersheim werden künftig bei der Beschaffung von Büromaterial und Papierprodukten, Geräten und Fahrzeugen, Gebäudereinigungs- und

Leuchtmitteln etc. vorgegebene Kriterien einhalten müssen, die von der Energiekommission regelmässig überprüft werden. Die Energiekommission durfte bei der Erhebung der bisherigen Daten erfreulicherweise feststellen, dass die nun als verbindlich erklärten Standards bereits bisher in hohem Mass eingehalten wurden.

## Militärische Übungen im Raum Trogen

Die Berufsunteroffizierschule Herisau wird zwischen dem 20. und 22. Mai 2015 auf den Verkehrsachsen Altstätten - Gais (Stoos) und Altstätten - Trogen (Ruppen) im Rahmen ihrer Ausbildung Verkehrskontrollen betreiben. Es werden ca. 40 Mann und mehrere Fahrzeuge im Einsatz stehen. Zivile Fahrzeuge werden nicht kontrolliert.

## Büros der Verwaltung am 9. Juli 2015 geschlossen

Am Donnerstag, 9. Juli 2015, wird am Abend die Fernsehsendung „Donnstagjass“ übertragen. Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind direkt in die Vorbereitung und Durchführung der TV-Übertragung involviert. Aus betrieblichen Gründen bleiben deshalb an diesem Tag alle Büros der Verwaltung geschlossen.

Fortsetzung nächste Seite

## Einführung von Unterflurcontainern

Die Gemeinde Trogen will für die Abfallsorgung Unterflurcontainer einführen. Es ist vorgesehen, jährlich ein bis zwei Plätze für solche Container einzurichten. Der Abfall in der Gemeinde Trogen wird zurzeit am Strassenrand oder an dafür vorgesehenen Sammelplätzen bereitgestellt und jeden Mittwoch durch die Firma Bänziger eingesammelt. Insbesondere die Kapazität einzelner öffentlicher Sammelcontainer stösst immer wieder an Grenzen. Dies verursacht Geruchsmissionen, zieht Wildtiere an und ist allgemein kein schöner Anblick. Deshalb werden diese Container wöchentlich zweimal geleert, was zu Zusatzkosten führt. Ebenfalls ein Problem sind die zu früh an die Strassen gestellten Kehrichtsäcke.

Unterflurcontainer, wie sie in verschiedenen Gemeinden bereits realisiert und von der A-Region auch finanziell unterstützt werden, sind die ideale Lösung für diese Probleme. Sie haben einen geringen

Platzbedarf, da sie im Boden (Unterflur) versenkt werden, verhindern die Geruchsmissionen und können gross genug ausgelegt werden, um die Kapazitätsprobleme auszugleichen.

Um das Abfallproblem längerfristig zu lösen, sollen nun jährlich ein bis zwei halbversenkte - in Ausnahmefällen ganz versenkte - Unterflurcontainer erstellt werden.

Die Gemeinde kann diese Unterflurcontainer natürlich nur mit der Unterstützung der Wohnquartiere und der Grundeigentümer platzieren. Im Sinne des gefassten Grundsatzentscheides wird die Gemeinde entsprechende Verhandlungen aufnehmen. Der Gemeinderat hofft, dass die Initiative in den Quartieren auf Verständnis und Akzeptanz stösst, bringt sie doch auch klare Vorteile wie weniger Geruchsmissionen oder die Möglichkeit, den Kehricht unabhängig vom Wochentag entsorgen zu können.

## Kredit für Entwicklungsplanung Friedhof

Der Gemeinderat hat für die Erarbeitung einer Entwicklungsplanung für den Friedhof einen Kredit von Fr. 30'000.-- bewilligt. Er wird in den Voranschlag 2016 aufgenommen.

An der Kirchgemeindeversammlung 2014 wurde angeregt, für das Gemeinschaftsgrab Möglichkeiten für Namensschilder zu prüfen. Eine gemeinsame Arbeitsgruppe aus Vertretern der Gemeinde und der Evang. Kirchgemeinde hat das Anliegen aufgenommen. Die Arbeitsgruppe ist nun zum Schluss gekommen, dass aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen die heutige Friedhofplanung überdacht werden muss (immer weniger Erdbestattungen, Zunahme der Beisetzungen im Gemeinschaftsgrab etc.). Deshalb soll vorerst eine Gesamtbeurteilung der künftigen Bedürfnisse an einen Friedhof vorgenommen werden. Dafür ist der Beizug eines Planers notwendig. Der Gemeinderat hat den Auftrag vergeben und dafür Fr. 30'000.-- bewilligt. Das Projekt Gemeinschaftsgrab wird weiterbearbeitet, wenn die Gesamtplanung vorliegt.

## Personelle Entlastung in der Primarschule verlängert

Die Primarschule erhält bis zum Abschluss der Einführung des Lehrplans 21 zusätzliche 15 Stellenprozent.

Im Februar 2012 hatte der Gemeinderat das Pensum für die Schulleitung und das -sekretariat auf Empfehlung des Departementes Bildung um 15 % für drei Jahre bis 31. März 2015 erhöht. Die Gründe dafür waren die damals bereits angelaufene Einführung des Mehrklassensystems, die mit entsprechendem Mehraufwand für die Schulleitung und das Schulsekretariat verbunden waren. Ferner ging man davon aus, dass dieses Projekt allenfalls mit der Vorbereitung der Einführung des Lehrplans zusammenfallen könnte.

Inzwischen ist bekannt, dass ab Schuljahr 2015/16 die Implementierung des Lehrplans 21 startet und voraussichtlich drei Jahre dauern wird. Dazu kommt, dass ab 2015 ein neues kantonales Schuladministrationsprogramm eingeführt. Beide Projekte werden Schulleitung und -sekretariat über das ordentliche Pensum hinaus zeitlich belasten. Das Departement Bildung geht ebenfalls davon aus. Der Gemeinderat hat deshalb auf Antrag der Schulkommission die Bewilligung für die bisherigen zusätzlichen 15 Stellenprozent bis längstens zur Einführung des Lehrplans 21 verlängert. Es liegt in der Kompetenz der Schulkommission das Pensum bedarfsgerecht auf die Schulleitungs- und Sekretariatebene aufzuteilen.

## Schulgelderhöhung für die Oberstufe

Auf das Schuljahr 2016/17 steigt das Schulgeld für Schülerinnen und Schüler an der Oberstufe von Fr. 19'750.-- auf Fr. 21'960.--.

Gemäss geltendem Vertrag zwischen dem kant. Departement Bildung und den Gemeinden Rehetobel, Wald und Trogen über die Führung der Oberstufe an der Kantonsschule werden die Schulgelder regelmässig überprüft und wenn nötig an-

Fortsetzung nächste Seite

## IMPRESSUM

Die „Trogner Info Post“ erscheint 11-mal jährlich und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Trogen kostenlos verteilt.

### Herausgeber:

Christof Kehl, äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen, 055 211 82 82

### Redaktionsteam:

Christof Kehl (CK) (tip@trogen.ch)  
Susanne Kehl (SK) (kehlsusanne@gmail.com)

### Produktion und Layout:

Kehl Medien Informatik GmbH  
äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen  
(info@medieninformatik.ch)

### Druck:

SZS AG, Speicherstrasse 20, 9043 Trogen  
071 344 18 20, (info@szs-ag.ch)

### Inserate:

Kehl Medien Informatik GmbH  
äusserer Unterstadel 2,  
9043 Trogen, 055 211 82 82  
(tip@trogen.ch)

### Abonnemente:

Preis für ein Jahres-Abonnement  
für Auswärtige Fr. 45.--

### Auflage:

1'000 Exemplare  
Eingesandte Texte oder Hinweise sind mit dem Kürzel (pd) für Pressedienst gekennzeichnet, von Dritten zur Verfügung gestellte Fotos sind mit Fotos: zVg gekennzeichnet.

### Nächste Nummer:

26. Juni 2015  
Nächster Einsendeschluss: 17. Juni 2015,  
17.00 Uhr

gepasst. Basis bilden die Kostenrechnung der Kantonsschule und die zu erwartende Schülerentwicklung. Aufgrund dieser aktuellen Fakten wurde die Schulgelderhöhung notwendig.

Die Prognose für die nächsten Jahre lässt erwarten, dass bis zum Schuljahr 2019/20 infolge sinkender Schülerzahlen die durchschnittlichen Kosten pro Lernende weiter ansteigen werden, ehe sie dann mit wieder steigenden Schülerzahlen auf mehr Lernende verteilt werden können. Ob die Prognose dann tatsächlich eintrifft, wird sich zeigen. Weil die Schulkostenbeiträge auch künftig jährlich neu vereinbart werden, können jeweils die jährlich zu erwartenden Kosten für das Gemeindebudget verbindlicher beurteilt werden.

GEMEINDEKANZLEI TROGEN  
A. Rutz, Gemeindeschreiberin

## Unsere Jubilare im Juni 2015

- 26.06. 102 J. Maria Zeller-Strobl,  
Kinderdorfstrasse 7
- 30.06. 97 J. Alice Schirmer-Pfändler,  
Wäldlerstrasse 4
- 08.06. 94 J. Konrad Engler,  
Wäldlerstrasse 4
- 26.06. 90 J. Maria Laich-Bordiga,  
Wäldlerstrasse 10
- 28.06. 90 J. Ruth Sonderegger-Osthoff,  
Gfeld 29
- 13.06. 89 J. Emma Giger-Niederer,  
Wäldlerstrasse 4
- 06.06. 84 J. Heidi Staubli-Keller,  
Speicherstrasse 65
- 24.06. 83 J. Heidi Fankhauser-Stein-  
hauer, Oberdorf 22
- 25.06. 82 J. Werner Preisig,  
Kinderdorfstrasse 7
- 28.06. 81 J. Hans Bodenmann,  
Nistelbüel 5
- 26.06. 81 J. Werner Schirmer,  
Bleichi 21



Appenzell Ausserrhoden

Diverse Mitteilungen

## Appenzell Ausserrhoden führt Lehrplan 21 ein

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden hat beschlossen, auf das Schuljahr 2017/18 hin den Lehrplan 21 einzuführen. Die entsprechende Stundentafel sowie das Einführungskonzept liegen bereits vor. Die Einführung erfolgt praxisbezogen und in enger Zusammenarbeit mit den Betroffenen. Der Lehrplan 21 ist die erste gemeinsame inhaltliche Grundlage für die Volksschulen der Deutschschweizer Kantone. Der neue Lehrplan revolutioniert die Volksschule nicht, beinhaltet aber einzelne sinnvolle Weiterentwicklungen.

## Kulturhistorische Führungen in Trogen

Die Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden führt jeweils am letzten Mittwoch eines ungeraden Monats kostenlose öffentliche Führungen auf dem Dorfplatz Trogen durch. Die nächste kulturhistorische Führung findet am 8. Januar 2015, 11 Uhr, statt. Gerne machen wir dabei auch auf das Angebot "Jahrhundert der Zellweger" aufmerksam, das ganzjährig täglich geöffnet ist ([www.jarhhundertderzellweger.ch](http://www.jarhhundertderzellweger.ch)). Weitere Termine sind an den folgenden Tagen jeweils um 11.00 Uhr:

29.07.2015

30.09.2015

Martina Walser, Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden

## Kantonsbibliothek Buchvernissage

Am Mittwoch, 27. Mai 2015 wurde im Réunion in Zürich das Buch von Herbert Hoffmann, „Tätowiert muss er sein“ aufgelegt. Zusätzlich zur Buchpräsentation fand eine Live Tattoo-Session statt.

Mit Beiträgen von:

Frank Baumann, Kurt Eckert, **Heidi Eisenhut**, Teresa Gruber, Katrin Köppert, Susanna Kumschick, A.C. Kupper, Ulrike Landfester und Valentin Landmann

Herausgegeben von:

Heidi Eisenhut, Mirjam Fischer und Atlas Studio.

Siehe auch: <http://www.limmatverlag.ch/programm/titel/746-taetowiert-muss-er-sein.html>

Das Buch wird am 11. Juni 2015 auch im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg vorgestellt, wo derzeit an der Sonderausstellung „Tattoo“ eine Reihe von Abbildungen aus dem Nachlass von Herbert Hoffmann zu sehen ist. Eine Buchpräsentation in Schwendi/Heiden ist für Herbst 2015 vorgesehen.

Heidi Eisenhut  
Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden



## Bevölkerungsstatistik

Aktuelle Einwohnerzahl am  
20. Mai 2015 ohne Wochenaufenthalter:

**1'703 Personen**, entspricht einer  
Abnahme von 2 gegenüber dem  
Vormonat.

## Todesfälle in der Gemeinde

**Hohl, Hermina**,  
geboren 1927 gestorben am 27. April  
2015 in Trogen, wohnhaft gewesen  
in Trogen.

**Schläpfer, Ulrich**,  
geboren 1948 gestorben am 4. Mai  
2015 in St. Gallen, wohnhaft gewesen  
in Trogen.

ZIVILSTANDSAMT TROGEN

## Was steckt hinter dem AutoEnergieCheck?

*Wussten Sie, dass ...*

... Ihr Auto beim AutoEnergieCheck anhand eines strengen technischen 10-Punkte-Checks geprüft wird und Sie dadurch bis zu 20% Treibstoff sparen können?

Ganz unabhängig davon, ob Sie einen neuen, energieeffizienten Wagen oder ein älteres Modell fahren – es ist in jedem Fall wichtig, dass Sie Reifendruck, Öl- und Wasserstand sowie weitere Punkte regelmässig überprüfen. Dies dient nicht nur der Sicherheit, sondern spart auch Benzin und senkt die CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Beim AutoEnergieCheck wird das Auto hinsichtlich Benzinverbrauch und Auswirkungen auf das Klima geprüft. In einem Beratungsgespräch werden die Automobilistinnen und Automobilisten auf wichtige Aspekte hingewiesen, sodass sie nach dem Check in der Lage sind, ihren Personenwagen richtig zu warten und – besonders in Kombination mit einem EcoDrive-Kurs – energieeffizienter zu fahren.

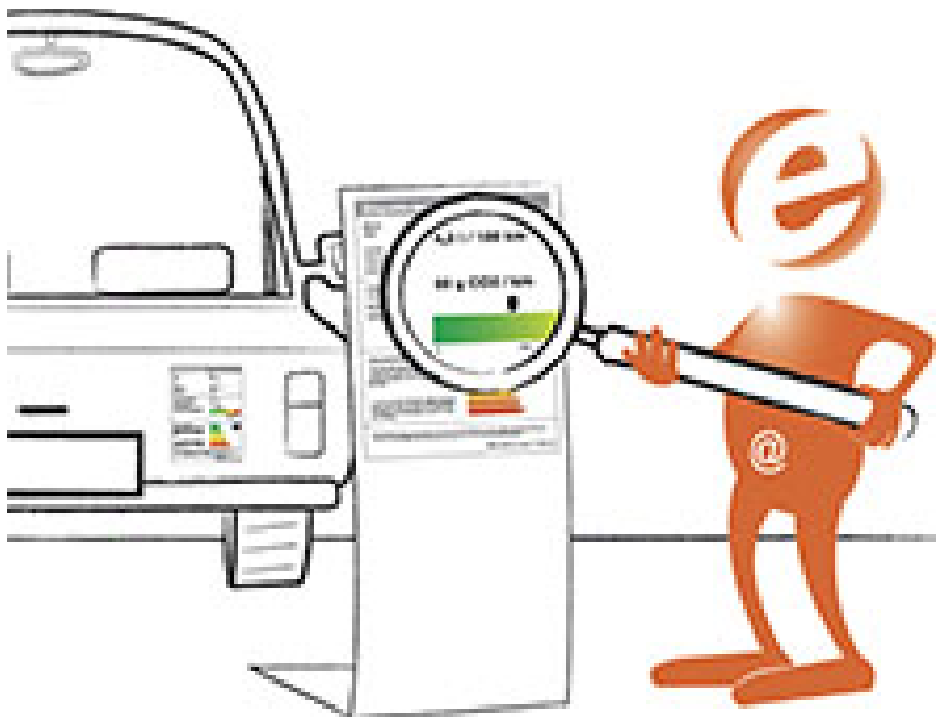


Links (unterstrichen) siehe im PDF auf: [www.trogen.ch](http://www.trogen.ch) > TIP > Aktuell > TIP\_06\_2015\_WEB.pdf

Quelle: <http://www.energieschweiz.ch>

## Was bedeuten CO<sub>2</sub>-Vorschriften für Personenwagen?

Analog zur EU hat die Schweiz per Juli 2012 CO<sub>2</sub>-Emissionsvorschriften für neue Personenwagen eingeführt. Die Schweizer Importeure sind verpflichtet, die CO<sub>2</sub>-Emissionen der erstmals zum Verkehr in der Schweiz zugelassenen Personenwagen bis 2015 im Durchschnitt auf 130 Gramm pro Kilometer zu senken. Wenn die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Kilometer den Zielwert überschreiten, wird seit dem 1. Juli 2012 eine Sanktion fällig.



*Wussten Sie, dass ...*

... Sie dank der Energieetikette mehr über den Treibstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs sowie den damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Ausstoss erfahren können? Beachten Sie die Energieetikette beim Kauf eines Autos und entlasten Sie damit das Klima und Ihr Portemonnaie.

Der flottenspezifische CO<sub>2</sub>-Zielwert (bei einem Klein- oder Einzelimporteure ist es der fahrzeugspezifische Zielwert) wird durch das Fahrzeug-Leergewicht beeinflusst. Wenn die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Kilometer den Zielwert überschreiten, wird eine Sanktion fällig. Der Kunde soll deshalb beim Kauf eines Neuwagens sicherstellen, dass eine allfällige Sanktion im Kaufpreis enthalten ist. Für Privatim-

porteure bieten CO<sub>2</sub>-Börsen einen Ausgleich der Sanktionen an: So ist ein Bonus für einen effizienten Neuwagen oder die Verminderung der Sanktion für ein emissionsstarkes Fahrzeug möglich.

Das Bundesamt für Energie hat die häufig gestellten Fragen zu den neuen Vorschriften gesammelt und beantwortet. Es bietet zudem ein Tool zur Berechnung von fälligen Sanktionen für Klein- und Privatimporteure an. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie ebenfalls auf der Webseite des Bundesamtes für Energie.

Links (unterstrichen) siehe im PDF auf: [www.trogen.ch](http://www.trogen.ch) > TIP > Aktuell > TIP\_06\_2015\_WEB.pdf

Quelle: <http://www.energieschweiz.ch>







# Impressionen vom Schulbesuchstag





am 9. Mai 2015



- 1 Spielen mit verschiedenen Kugeln und Bällen
- 2 Rezepte und Verpackung süsse Kugeln
- 3 Aus dem Atelier: gesunde, süsse Kugeln
- 4 Applaus
- 5 Kugelbahn
- 6 Eine Drahtkugel entsteht
- 7 Im Brotlabor
- 8 Theaterpublikum
- 9 Schwingen
- 10 Teilete Familienpicknick
- 11 Jonglierbälle entstehen
- 12 Gemeinschaft
- 13 Cubboro
- 14 Vorbereitung Ballonstart
- 15 Klein und Gross
- 16 Viele feine Sachen



### 3. Sek aus Trogen: Vielfältige Projektarbeiten und Anschlusslösungen

Am Donnerstagabend, 25. Juni um 19.30 Uhr präsentieren die Lernenden der 3. Sek ihre Projektarbeiten in den Räumlichkeiten der Sekundarschule. Zu dieser Präsentation sind Eltern und Verwandte sowie alle Interessierten herzlich eingeladen.

In Einzelarbeit haben die Lernenden während mehrerer Wochen ein Projekt realisiert, für das sie sich nach eigenen Interessen und Fähigkeiten entschieden haben. Der Auftrag lautete, etwas Spezielles, etwas Eigenes zu erstellen, was in dieser Form noch nicht existiert. Lassen Sie sich von der Vielzahl der Ideen überraschen. Die drei Klassen und ihre Lehrpersonen freuen sich auf Ihren Besuch. Am 3. Juli enden für die 3. Sek'ler drei vielfältige Jahre an der Sekundarschule TWR. Das Lehrerteam wünscht allen viel Erfolg auf ihrem zukünftigen Weg.

#### Michi Lieberherr

Mein Abschlussprojekt besteht aus einer vollständigen Restaurierung unseres alten Buchers. Alle Metallteile mussten abgeschliffen und lackiert werden. Auch die Mechanik funktioniert nun wieder. *Im Sommer beginne ich die Lehre als Elektroinstallateur.*

#### Vinosiya Visvalingam

In meiner Abschlussarbeit habe ich mich mit dem Thema Krebs beschäftigt, von der Entstehung über den Verlauf bis zur Behandlung. *Nach den Sommerferien beginne ich das ZS in St. Gallen mit dem Ziel, im nächsten Jahr mit einer Lehrstelle als FaGe ev. mit BMS fortzufahren.*

#### Melissa Federer

Mein Projekt ist, dass ich versucht habe, einige Filme in einem Bild einzufügen, so dass es wie ein Poster oder ein Filmplakat aussieht. *Ich habe dieses Projekt gewählt, weil ich später Polygrafin werden will, und diese Arbeit sehr viel mit diesem Beruf zu tun hat.*

#### Seraina Ringger

Ich wollte mehr über meinen zukünftigen Beruf Restaurationsfachfrau erfahren, deshalb habe ich meine Schlussarbeit über dieses Thema gestaltet. *Ich habe ein Buch über Gastronomie und über meinen zukünftigen Ausbildungsort den Anker geschrieben.*

#### Lea Häfliger

Da ich nach der 3. Sek eine Lehre als Pharma-Assistentin antreten werde, kam ich auf die Idee, meine selbst kreierte Kosmetiklinie aus rein natürlichen Produkten herzustellen.

#### Sarah Monnet

In meiner Schlussarbeit habe ich mich mit Idolen befasst. Ich habe verschiedene Filmfiguren ausgewählt, diese portraitiert, analysiert und mit mir selbst in Verbindung gebracht. *Um mein Ziel, Sekundarlehrerin zu werden, zu erreichen, werde ich ab Sommer die Fachmittelschule besuchen.*

#### Rina Liersch

In meinem Projekt habe ich meine Entwicklung im Modedesign in einem Buch zusammengefasst. Zudem habe ich für meine Kolleginnen je drei Abendkleider designt und das Buch mit vielen weiteren Sachen wie z.B. Style Vorbilder erweitert. *Ich habe dieses Projekt gewählt, weil ich sehr gerne zeichne und mich viel mit Mode beschäftige und ich später einmal etwas Kreatives machen möchte.*

#### Gabriela Paurevic

Weil mir das Tanzen viel bedeutet, habe ich einen eigenen Tanz choreografiert und ein Video daraus gemacht. *Im Sommer 2015 beginne ich eine Ausbildung in der Gemeinde Trogen als Kauffrau. Dieser Beruf passt gut zu mir, da ich sehr kontaktfreudig bin und ich mich für das Dorf Trogen interessiere.*

#### Sabrina Welz

Weil ich schon lange ein grösseres Bett haben wollte, habe ich mir als Schlussarbeit diesen Traum ermöglicht und mein eigenes Bett gebaut. *Im Sommer werde ich eine Lehre als Fachfrau Gesundheit bei der Spitex in Waldstatt beginnen.*

#### Noel Bertsch

Ich habe als Abschlussarbeit ein Hochbett mit einem Fensterdach gebaut, da ich etwas Geifbares machen wollte. *Nach der Sek gehe ich in die FMS in Trogen mit dem Ziel Lehrer zu werden.*

#### Céline Rütter

In der Abschlussarbeit habe ich mein Hobby zum Thema gemacht. Ich habe eine Anzahl von Puzzles hergestellt. *Im Sommer beginne ich eine KV-Lehre.*

#### Sarah Tanner

Ich habe für meine Schlussarbeit mehrere Bilder zum Thema Freedom (Freiheit) gemalt und gestaltet. *Nach der Sek gehe ich in die FMS in Trogen mit dem Ziel, später Primarlehrerin zu werden.*

#### David Flury

Aus einem alten Snowboard habe ich einen Mini-Cruiser gebaut, das ist meine Schlussarbeit. *Nach den Sommerferien werde ich in die BFSW hier in Trogen wechseln.*

Fortsetzung nächste Seite unten



## Freiarbeit

In diesem Schuljahr haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a ihre „Freiarbeit“ zum Thema „Berufswahl“ angefertigt. Über einen längeren Zeitraum haben sich die Lernenden intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Bei der Umsetzung und Gestaltung ihres Themas sind den Akteuren keine Grenzen gesetzt. Martina Mutzner und Adrian Schefer haben ihren Beruf auf eine kreative und phantasievolle Weise dargestellt. Der Präsentation des Produktes geht ein strukturierter Planungs – und Arbeitsprozess voran, währenddessen die Lernenden weitgehend eigenständig ihre Ideen in die Tat umsetzen.

(pd)

▲ Mit viel Liebe zum Detail hat sie eine originelle Präsentationsform gewählt, die für Bewunderung gesorgt hat.



▲ Adrians Vogelhäuschen sieht schon fast aus wie ein Meisterwerk. Sein Talent für den Schreinerberuf hat er bewiesen.

## Hochstapler Klein – Catch Me If You Can

Die Proben der 141 Schüler/ -innen und 16 Lehrpersonen der Sekundarschule TWR am neuen Musicalprojekt laufen auf Hochtouren. Am 17. und 18. Juni wird Hochstapler Klein unter viel Spektakel gejagt und, wer weiss, auch eingefangen. Spielbergs Kinohit „Catch me if you can“ aus dem Jahr 2002 mit Leonardo DiCaprio in der Hauptrolle wurde mehrheitlich durch die Schülerschaft umgeschrieben, an die Örtlichkeiten angepasst, vertont – kurz zu einem Musical geformt. Die wahre Geschichte eines Hochstaplers gespielt in Trogen verspricht einiges: Pompöse Kulissen, filigrane Requisiten, heitere Texte, spektakuläre Akrobatikeinsätze und beschwingte Musik. In sieben unterschied-

lichen Arbeitsgruppen wird am Musicalerfolg gearbeitet – und dies nebst dem normalen Schulalltag nota bene. Einen Einblick in das Schaffen der Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen finden Sie auf [sek.kst.ch](http://sek.kst.ch) unter Aktuelles.

(pd)



### Aufführung unseres Musicals:

- ▶ **Mittwoch, 17. Juni um 19.30 Uhr**
- ▶ **Donnerstag, 18. Juni um 19.30 Uhr**

Aula der Kantonsschule Trogen

Kollekte



## Sportschüler

### Remo Votta

Ich habe eine Pergola über unseren Garten gebaut. Das Ganze besteht aus Holz und ist ziemlich robust. Sie ist ca. 5 auf 4 Meter gross und etwa 2.5 Meter hoch. *Ich werde im Sommer 2015 in Heerbrugg mit einem Praktikum als Zeichner Fachrichtung Architektur starten.*

### Aline Müller

Seit letztem Sommer wohne ich hier in Trogen in

einer Gastfamilie. Für meine Schlussarbeit habe ich eine Trainingssteuerung für die Schweizermeisterschaften im Badminton erstellt, dies war für mich ein sehr erfolgreiches Projekt. *Nächstes Jahr werde ich in die Fachmittelschule eintreten, dies weiterhin als Sportschülerin.*

### Noah Schmid

Ich habe eine Feuerschale (Grill) aus einem Wassertank gebaut. Ich musste flexen, schweissen und biegen. *Nach den Sommerferien beginne ich eine Lehre als Zeichner Fachrichtung Hochbau.*

### Julien Scheiwiller

Als Abschlussprojekt habe ich das Haus von Bilbo aus den Fantasy-Geschichten „Der Hobbit“ und „Der Herr Ringe“ nachgebaut. Es war eine sehr anspruchsvolle, aber tolle Arbeit. *Nächstes Schuljahr wechsle ich ans Gymnasium der Kantonsschule Trogen und besuche weiterhin die Sportschule.*

(pd)



## 160 Jugendliche aus Moldawien, Serbien und St. Gallen im Kinderdorf

Im Rahmen einer Projektwoche im Kinderdorf trafen Anfang Mai rund 160 Jugendliche aus Moldawien, Serbien und der Oberstufe Zil (St.Gallen) aufeinander. Jeder Tag stand für die Jugendlichen unter einem anderen Motto. Sie lernten mehr über andere Kulturen und was es heisst diskriminiert zu werden. Neben dem gemeinsamen Austausch im Rahmen von Workshops blieb aber auch Zeit, seine Fussballkünste am Pokalturnier unter Beweis zu stellen.

Mit Koffern und Sporttaschen kamen die 80 Schüler der Sekundarschule Zil am Montagmorgen den Hügel hinauf, aufgeregt zogen sie in die Häuser des Kinderdorfes. Nach einem Rundgang im Dorf trafen sie bereits auf die Jugendlichen aus Serbien und Moldawien, die schon einige Tage im Kinderdorf verbracht hatten. Die Sekundarschülerin Peyam war begeistert vom Austausch: „Es war toll. Sie haben alle so gut Englisch gesprochen und wir

konnten uns richtig unterhalten. Und wenn ich einmal die Worte nicht gewusst habe, habe ich es mit Gestik versucht.“

### Kultur und Sprache

Während der Woche besuchten die 160 Jugendlichen gemeinsame Kurse in denen Sie mehr über die Länder und Kultur der anderen lernten. In den Kursen ging es aber auch um den Abbau von Vorurteilen und wie es sich anfühlt, ausgegrenzt zu werden. Im Workshop zur interkulturellen Kommunikation konnten die Jugendlichen in gemischten Gruppen einen Postenlauf lösen. Bei den unterschiedlichen Posten durften sie sich nur in ihrer Muttersprache oder mithilfe von Zeichensprache unterhalten und mussten mit dieser Einschränkung knifflige Aufgaben lösen. Christian, der aus Moldawien ins Kinderdorf gekommen war, meinte überrascht: „Ich habe gemerkt, dass Personen aus unterschiedlichen Ländern anders kommunizieren. Nicht nur wegen der Sprache, sondern auch aufgrund ihrer Kultur.“

### Lachen auf dem Fussballplatz

Neben den Kurstagen blieb auch Zeit, das schöne Wetter auf dem Fussballplatz zu geniessen. Am Pokalturnier, bei dem nicht nur alle Jugendlichen, sondern

▲ Peyam im Workshop (zweite von links)

auch zahlreiche Angestellte der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi teilnahmen, wurde gerannt, getrippelt und gejubelt. Die zahlreichen Ereignisse des Tages sorgten am anschliessenden Grillabend für reichlich Gesprächsstoff.

Als das Ende der Woche näher rückte und die Koffer wieder gepackt wurden, fiel der Abschied nicht leicht. Peyam meinte lächelnd „Ich werde die Zeit hier vermissen. Es hat wirklich Spass gemacht und ich habe gelernt, wie man mit Menschen aus anderen Kulturkreisen umgehen kann.“

Text: Fiona Feuz



## Spatenstich zum Baustart beim Werkheim Neuschwende, Trogen

Am 6. Mai 2015 wurde mit dem symbolischen Spatenstich der Baustart im Werkheim gefeiert. Das regnerische Wetter konnte der guten Stimmung nichts anhaben, denn Mai-Regen bringt Segen!

Nachdem alle Bewohner und Gäste die Gelegenheit hatten, zur Schaufel zu greifen und ein paar kräftige Spatenstiche durchzuführen, begaben wir uns zum feinen Apéro, welcher durch musikalische Begleitung festlich umrahmt wurde.

Hier zeigen wir Ihnen noch ein paar Eindrücke und den Zeitungsartikel von diesem für uns besonderen Tag.

Renate Muntwyler



# Baustart beim Werkheim Neuschwende

Nach sechsjähriger Planungszeit erfolgte gestern der symbolische erste Spatenstich für zwei neue Gebäude beim Werkheim Neuschwende in Trogen. Die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner durften gleich selber Hand anlegen.

KARIN ERNI

**TROGEN.** Eine stattliche Anzahl Zuschauer wohnte gestern dem offiziellen Akt auf der Baustelle beim Werkheim Neuschwende bei. Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiter sowie Vertreter der Gemeinde und den beteiligten Bauunternehmungen hatten sich trotz garstigem Wetter auf dem Bauplatz hinter dem Werkheim eingefunden.

Hier entstehen zwei Neubauten. Der grössere beherbergt einen Speisesaal mit Küche, eine Cafeteria, Büro- und Infrastrukturräume sowie sechs Wohnplätze. In einem kleineren Nebengebäude sind Atelierräumlichkeiten geplant.

### Altersgerecht bauen

«Unsere Bewohner werden älter und sind dadurch zunehmend auf eine altersgerechte Infrastruktur angewiesen», sagt Heimleiter Niklaus Gächter. Der gesamte Neubau ist daher rollstuhlgängig. Positiv überrascht ist Gächter vom Goodwill, den



Die Bewohnerinnen und Bewohner des Werkheims waren mit Eifer bei der Sache.

die Institution erfährt. «Wir haben nach einem Spendenaufruf im letzten Jahr schon 1,65 Millionen Franken an Spenden von Stiftungen, Firmen und von Privaten entgegennehmen dürfen.» Er wertet dies als Zeichen der Wertschätzung. Auch seitens der Gemeinde und der Bevölkerung sei man stets auf Entgegenkommen gestossen. Im Jahr 2013 hatten die Trogner Stimmbürger einer Umzonung zugestimmt, die den Bau ermöglichte.

### Baufortschritt beobachten

Am 10. März dieses Jahres hat die Gemeinde die Baubewilligung erteilt. Am 13. April konnte mit den Abbrucharbeiten begonnen werden. Eine Remise und ein Gartenhaus mussten für den Neubau weichen. Im Herbst soll der Rohbau fertiggestellt sein. Ein Jahr später, im Herbst 2016, sollen die Räumlichkeiten bezugsbereit sein.

Unter [www.neuschwende.ch](http://www.neuschwende.ch) kann der Baufortschritt mittels einer Webcam jederzeit live verfolgt werden.

*Appenzeler - Zeitung 07.05.2015*



## „Blueschtfahrt“

Wenn Engel reisen, dann ist das Wetter schön. Dieser Satz hat sich am Freitag, 8. Mai mehr als bewahrheitet. Wir wurden für unseren Ausflug mit dem wohl schönsten Sonnentag der letzten paar Wochen beglückt. Schon am Morgen, als unser Sepp von Hegglin Reisen mit dem Car vor dem Heim parkierte, strahlten die Sonne und die erwartungsvollen Gesichter um die Wette.

Über verschlungene Wege, durch schmale Gassen und liebeliche Dörfer, vorbei an wunderbar blühenden Bäumen, nach Arbon und schlussendlich über die Grenze, ging die gemütliche Fahrt nach Bregenz. Am See entlang, durch die Stadt hindurch, fuhren wir weiter und nahmen den steilen Weg hinauf zum Eichenberg in Angriff. Oben angekommen, wurden wir belohnt mit einem wunderbaren Rundblick über den ganzen See, einer kleinen Kapelle und einem herzlichen Willkommen im Hotel Schönblick zum Mittagessen.

Kleine Portionen waren bestellt, normale



Portionen wurden aufgetischt. Doch so voll die Teller auch waren, so schnell waren sie leer. Lag es am Ausflug, der schönen Aussicht, dem gemütlichen Restaurant oder dem köstlichen Essen, der Appetit war gesegnet und die Freude gross. Nach dem Essen pilgerten einige Bewohner und Bewohnerinnen zur kleinen Kapelle, andere setzten sich unter die Schatten spendenden Bäume auf die Holzbänke und

letztere genossen ein Schlückchen Wein auf der schönen Terrasse des Restaurants. Zufrieden und müde traten wir am Nachmittag die Heimfahrt an. Kurz vor Trogen zogen die ersten dunklen Wolken auf und pünktlich zum Nachessen, als alle im Trockenen in der Stube sassen, fing es an zu regnen. Alles in allem ein perfekter Tag!

K. Signer

## eugstertransporte



Wies 35  
 9042 Speicher  
 Telefon 071 344 25 25  
 Telefax 071 344 35 77

Kanal- und Schachtreinigung · Kanalfernseh  
 Kleinmulden · Absetz-Container · Schneeräumung

## GSCHWEND

[WWW.MALERGSCHWEND.CH](http://WWW.MALERGSCHWEND.CH)

CHRISTOPH GSCHWEND  
 Eidg. Dipl. Malermeister  
 Baubiologe

Herbrigsteig 1  
 9042 Speicher  
 Natel 079 438 86 56

## Kinderhort Pinocchio im ehemaligen Schulhaus Vordorf

Nun sind wir schon seit den Herbstferien im ehemaligen Schulhaus Vordorf. Die Kinder, die Eltern und das ganze Team haben sich gut eingelebt und wir freuen uns



täglich über die grosszügigen, hellen Räume, die wunderbare ehemalige Schulküche und den grossen Aussenplatz. Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass der Kinderhort zügeln konnte!

Wir freuen uns natürlich immer, unseren Kinderhort zu zeigen, falls jemand Interesse hat.

Melden sie sich telefonisch und wir vereinbaren einen Termin, bei dem sie sich selbst einen Eindruck machen können. Zudem ist unsere Praktikumsstelle ab August 2015 noch nicht vergeben. Wer sich interessiert darf sich gerne auch bei uns melden.

Das Pinocchio-Team



**Wir suchen:**

### Freiwillige Mitarbeiterin/Mitarbeiter

Für unsere Sing- und Musikrunden am Freitagnachmittag suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine motivierte, singfreudige Person.

Haben Sie Freude daran Senioren ein Strahlen ins Gesicht zu zaubern? Sie bei ihrem Bedürfnis Musik zu erleben und leben zu unterstützen?

Dann melden Sie sich bitte bei:

Chantal Wild

Leitung Aktivierung im haus vorderdorf

Wäldlerstrasse 4, 9043 Trogen

071 343 82 16

( MO- FR, von 8:00 - 16:00 Uhr)

haus vorderdorf

## WETTBEWERB „IM SCHEINWERFERLICHT“

von Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell

### 2015: Barrierefreies Leben, Zukunft Inklusion

Ausgezeichnet werden künstlerische Arbeiten welche eine vielfältige Gesellschaft kreativ darstellen.

#### Warum

Pro Infirmis setzt sich dafür ein, dass die Vielfalt der Menschen als eine Bereicherung und Stärke unserer Gesellschaft wahrgenommen wird. Wir möchten sensibilisieren und einen Beitrag dazu leisten, dass Menschen mit Behinderung eine gleichberechtigte Teilhabe in allen Lebensbereichen ermöglicht wird.

#### Wer

Mitmachen können Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung: Einzelpersonen und Teams.

#### Was

Fotos, Zeichnungen, Bilder, Collagen und Skulpturen die eine gelungene Teilhabe zeigen.

#### Wo

Die Teilnahmebedingungen und die Wettbewerbsunterlagen können per Mail oder telefonisch bestellt werden bei:

Vinzenz Jud, Leiter Pro Infirmis Beratungsstelle St. Gallen,

Tel. 058 775 19 49 / E-Mail: [vinzenz.jud@proinfirmis.ch](mailto:vinzenz.jud@proinfirmis.ch)

oder unter folgender Adresse abgerufen werden:

[www.proinfirmis.ch](http://www.proinfirmis.ch), dann Kanton auswählen und auf „Aktuelles“ klicken.

## Die jährliche Hauptversammlung des gemeinnützigen Frauenvereins Trogen ...

... fand dieses Mal am 22. April 2015 im Hotel Krone statt. Da die Sonne uns verwöhnte, warten wir draussen bei einem Glas Wein und Hackbrettmusik von Hik Hagmann, bis alle 15 angemeldeten Frauen da waren. Nach dem Abendläuten wechselten wir nach drinnen zum Nachtessen, welches nicht nur schön angerichtet und freundlich serviert wurde, sondern auch fein schmeckte. Da wir nicht allzu viele Frauen waren, hatten wir alle im Erkerzimmer platz, wo auch die Traktanden bald schon verlesen wurden.

Wir verabschiedeten unsere beiden langjährigen Revisorinnen Elsi Hohl und Dorle Vallender aus ihrem Amt und wir bedankten uns noch einmal für ihren Einsatz!

Gleichzeitig durften wir dem Frauenverein zum Glück 2 neue Revisorinnen ankünden: Kathrin Montaña und Martina Tappernoux heissen wir herzlich bei uns willkommen. Wir freuen uns, dass ihr bereit seid bei uns mitzutun! Der Vorstand wurde wieder gewählt, bzw. bestätigt. Bestätigt wurden auch die Unterstützungsbeiträge an das Frauenhaus St. Gallen sowie den Kinderhort Pinicchio.

Der nächste Anlass des Frauenvereins findet am 21. August in Flurys Garten am



Berg 24 statt.: Kino im Garten. Film: „The Women“ von 1939. ein Film von George Cukor. Ein wunderbarer Film von und über Frauen. Wobei es eigentlich um Männer geht...

Wir freuen uns über ein gemischtes Publikum!

Anmeldung nicht zwingend, aber erwünscht (071 344 46 79).

Bei schlechtem Wetter sind wir im Haus. Beachten Sie den untenstehenden Flyer.

(pd)





Der Frauenverein Trogen präsentiert:



## Kino im Garten

**Fr, 21. August , Filmbeginn ca. 20:15**  
Begrüssung ab 20.00 Uhr mit Popcorn, Getränken, Kuchen, Chips...

Berg 24, in Flury's Garten, bei Regen im Haus  
Tel 071 344 46 79, Email: [flury-rova@gmx.ch](mailto:flury-rova@gmx.ch)

Wir freuen uns über Anmeldungen und spontane Gäste!  
Vorstand Frauenverein

## Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Der nächste Mittagstisch, organisiert vom Frauenverein, findet am

► **Mittwoch 3 Juni um 11.45 Uhr**

im Restaurant Rebstock in Trogen statt. Wir bitten Sie sich bis am Vorabend per Telefon bei Anni Schefer ( 071 344 29 71, auch Telefonbeantworter) zu melden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. (Dieser Anlass findet regelmässig jeden 1. Mittwoch des Monats statt. Siehe auch Veranstaltungen auf [www.trogen.ch](http://www.trogen.ch))

(pd)



## Das Team wechselt – die Qualität bleibt

Diese Woche starteten die Maturandinnen und Maturanden der Kantonsschule Trogen in ihre Abschlussprüfungen. Der Abschluss dieses Jahrganges bedeutet auch ein Wechsel im Mitarbeiterstab des Kiosk am Gleis. Im Juni starten die nachrückenden Verantwortlichen der 5. Klasse ins Projekt. Während dieser Übergangszeit wird fleissig an der Übergabe gearbeitet, so dass das neue Team vorbereitet und mit Elan den Kiosk übernehmen können. Für die diesjährigen Maturandinnen und Maturanden des Schwerpunktfaches Wirtschaft und Recht, bedeutete das Kioskprojekt eine praxisnahe Erfahrung und abwechslungsreiche Ergänzung zum Unterricht. Wir blicken auf Meilensteine zurück wie die regelmässigen Getränkeaktionen, die erfolgreiche Einführung der **Lottoannahmestelle** oder die Sortimentserweiterungen, um nur einige zu nennen.

### Äusserungen der SchülerInnen:

„Das Kioskprojekt stellte eine praxisnahe Erfahrung mit tollen Einblicken in die Medienkommunikation und Medien-gestaltung eines Unternehmens.“

„Super Ergänzung zum eher theoretischen Unterricht. Endlich konnte man Erlerntes auch anwenden!“

„Die Erfahrung des Projektes Kiosk am Gleis stärkten interdisziplinäre und zwischenmenschliche Fähigkeiten wie Teamfähigkeit, Kommunikation und Organisation und ein super Einblick in Geschäftsabläufe.“

Auch wenn am Anfang Unsicherheiten und Schwierigkeiten standen ist es der Schülerschaft gelungen ihre Aufgaben zu

meistern und sich in ihrer Führungsposition zu behaupten.

Trotz dem Wechsel werden für Sie vorerst keine Änderungen zu erwarten, der **Frühlingshit** (Coca Cola light 2.50 anstatt 3.50) läuft noch und wir sind gespannt was die nachrückende Generation an Ideen und Überraschungen bereit hält. Das ganze Kiosk-am-Gleis-Team blickt auf ein erfolgreiches und lehrreiches Geschäftsjahr zurück und wir hoffen Sie werden auch in Zukunft das Angebot des Kiosk am Gleis nutzen.

(pd)



## SAK - Drei Tage der offenen Tür

Mit SAKpedia lanciert die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG eine Reihe kurzweiliger Aktivitäten im Jubiläumsjahr. Als nächstes stehen die Tage der offenen Tür im Wasserkraftwerk Kubel (**20. Juni**), im Wasserkraftwerk Montlingen (**22. August**) und im Holzkraftwerk Wies in Speicher (**24. Oktober**) auf dem Jahresprogramm. Weitere Auskünfte:

SAK Medienstelle, Telefon 071 229 52 09

(pd)

### M. Metallbau Schlosserei - sanitäre Installationen

Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR  
Telefon 071 344 14 51 • Telefax 071 344 14 44  
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch

Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste  
Konstruktionen Allgemeine Schweissarbeiten  
(inkl. Alu und Chromstahl) Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

## Jugendriege Trogen sucht Leiter und Leiterinnen

Einige Leiterinnen verlassen das Leiterteam per Ende Juli. Daher sind wir auf neue Leiter und Leiterinnen angewiesen, die nach den Sommerferien unser Leiterteam unterstützen.

In der Jugi, Mädchenriege und im Tandem bewegen wir uns viel und haben Spass. Es sind polysportive Aktivitäten, so dass für jedes Kind etwas mit dabei ist. Ausserdem nehmen die Kinder ab und zu an Wettkämpfen teil, die jeweils an den Wochenenden stattfinden und von uns Leiter und Leiterinnen begleitet werden.

Könnten Sie sich vorstellen hin und wieder in der Halle zu stehen und mit den Kindern tolle Turnstunden zu verbringen?

Die einzigen Voraussetzungen um eine Leitertätigkeit zu übernehmen sind Freude an der Bewegung, Interesse mit den Kindern spannende Sportstunden zu verbringen und ein vollendetes 18. Lebensjahr.

- In der Mädchenriege turnen aufgestellte Mädchen von der 1. – 4. Klasse. Die Turnstunde findet jeweils am Dienstag von 16.30 -18.00 Uhr statt.
- Das Tandem ist eine aufgestellte Mädchen und Knaben Gruppe von der 5. Klasse -3. Sek. Sie turnen jeweils am Montag von 18.00 – 20.00 Uhr.

Bei Interesse oder Fragen dürfen Sie sich gerne bei Lara Leopold - 079 242 66 81 - oder Nina Schläpfer - 079 275 12 65 – melden.

Wir freuen uns!

S'Leiterteam Jugi/Mädchenriege & Tandem Trogen



## SAMARITERVEREIN TROGEN

Gründungsjahr	1904 (wegen zwei Unterbrechungen 1919 und 1948 ist der Verein heute trotzdem „erst“ 98 Jahre alt)
Zweck	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ausbildung / Weiterbildung der Mitglieder in Erster Hilfe</li> <li>■ Postendienste bei Veranstaltungen</li> <li>■ Organisieren von Bevölkerungskursen</li> <li>■ Engagieren in der freiwilligen sozialen Hilfe</li> <li>■ Zusammenarbeit mit Rettungsdiensten und lokalen Behörden</li> </ul>
Mitgliederzahl	10
Jahresbeitrag	Fr. 20.–
Aktivitäten	Übungen, Postendienste, Ausflüge
Vorstand	Präsidium: Claudia Kempfer Vereinsleitung und Kursleitung: Karin Welz und Conchi Walker Aktuarin: Heidi Hobi Kassier: Werner Haldner Materialverwaltung: Monica Erdmann
Kontakt	Claudia Kempfer, Bergstr. 17, 9043 Trogen oder Karin Welz, Berg 22, 9043 Trogen info@samariter-trogen.ch
Übungen	jeweils ein Donnerstag im Monat

**S+** **samariter**  
Samariterverein Trogen

Im Sinne von Henry Dunant und der Gründung des Roten Kreuzes bestand die Aufgabe der Samariter darin, bei Unglücksfällen oder plötzlichen Erkrankungen in der Zivilbevölkerung eine erste und sachgemässe Nothilfe zu leisten.

Im Laufe der Zeit haben die Samariter ihre Tätigkeiten zu Hilfeleistungen auf verschiedenste Art erweitert und ergänzt.

In den monatlichen Vereinsübungen wird der Wissensstand in erster Hilfe auf dem aktuellsten Stand gehalten. In den Übungen und bei den Einsatzstunden lernen die Samariter die Situationen der Ersten Hilfe realistisch einzuschätzen und dementsprechend professionell zu handeln. Dieses Wissen vermitteln unsere Kurs- und Technischen Leiterinnen, die selber jedes Jahr Weiterbildungskurse besuchen und den Mitgliedern des Vereines, diese Kenntnisse weitergeben. Wir Samariter sind somit immer auf dem neusten Wissensstand und trainieren die praktische Handhabung regelmässig.

Auch bei Postdiensten wie Grümpelturrier oder Skirennen sorgen jeweils mindestens zwei Samariter für die Sicherheit der Teilnehmer. Diese regionalen Einsätze werden manchmal noch ergänzt durch Einsätze an überregionalen Veranstaltungen, wie zum Beispiel beim kantonalen Turnfest.

▼ Bild anlässlich einer Gemeinschaftsübung mit Speicher







◀ Vereinsübung: „Postenlauf mit Funk“

Rettungskräfte. Zusammen mit der Feuerwehr sind unsere Alarmsamariter vor Ort und helfen mit Rat und Tat. Diese Zusammenarbeit vertiefen die Alarmsamariter an Kompanieübungen mit der Feuerwehr. Auch externe Spezialisten lassen uns an ihrem Fachwissen teilhaben: Zum Beispiel der Rettungsdienst, ein Arzt-Vortrag zum Thema Burnout, ein Suchhundeführer mit Hund und eine Rollstuhlsportlerin. Und warum wird man Samariter? Viele von uns sind durch einen Kurs auf den Samariterverein aufmerksam geworden, oder haben die Arbeit der Samariter bei einer Veranstaltung kennen gelernt. Wir Samariter schätzen das soziale Engagement und die sinnvolle Tätigkeit im Bereich „Retten und Helfen“. Wir geniessen und pflegen den Kontakt im Dorf zur Bevölkerung und schätzen unsere Arbeit als wichtigen Bestandteil innerhalb der Rettungskette. Im Verein herrscht ein tolles Klima und bei unseren jährlichen Ausflügen erleben wir Kameradschaft, Geselligkeit und Teamwork.

Weitere Informationen und Bilder auf [www.samariter-trogen.ch](http://www.samariter-trogen.ch)

Bericht und Fotos:  
Karin Welz, Claudia Kempter, Heidi Hobi



▲ Vereinsübung: „Handhabung der Vakuumschiene“

Um Synergien zu fördern, werden auch Übungen mit Speicher organisiert und Regionalübungen veranstaltet oder besucht. So kommt man immer wieder in Kontakt mit den Mitgliedern anderer Vereine. Dabei lernt man nicht nur - es macht auch Spass ein Teil der grossen „Samariter-Familie“ zu sein.

Die von uns angebotenen Bevölkerungskurse umfassen die Nothilfekurse, mittlerweile E-Nothilfekurse genannt, sowie Reanimations- und Firmenkurse. Bei Ernstfällen in der Gemeinde sind wir Samariter ein Bestandteil der regionalen

▼ Besuch bei der Rega





Brunch 2015

Weitere Bilder unter:  
[www.medieninformatik.ch/tip](http://www.medieninformatik.ch/tip)

Obwohl der Wettergott nicht so mitmachte wie wir uns das wünschten, gehört der Brunch 2015 bereits wieder der Vergangenheit an.

Für uns ein strenger aber auch ein schöner und sehr angenehmer Tag.

Wir sahen nur gutgelaunte und aufgestellte Personen.  
 Bis jetzt haben wir nur Komplimente erhalten.

Wir möchten es nicht unterlassen allen herzlich zu danken.

## Wir Danken:

- allen Nachbarn für die grosse Bereitschaft, das uneigennützig und grosszügige Entgegenkommen.
- allen Helferinnen und Helfer ohne die es nicht möglich wäre einen solchen Anlass durchzuführen.
- allen Besucherinnen und Besuchern die trotz Wind und Regen den Weg zum Lindenbüel fanden.

Wir hoffen, dass das nächste Organisationsteam für den Trogner Brunch die gleiche grosszügige Unterstützung erhält wie wir das haben durften. Herzlichen Dank.

s'Lendebüeler Team

### Kurze Geschichte des Trogner Brunch

„Von Trogen für Trogen“

Da sich die Gemeinde Trogen als Kulturdorf sieht, ist der Brunch als eine kulturelle, kulinarische und musikalische Entdeckungsreise zu verstehen. Unter dem Motto: „von Trogen für Trogen“ wird er alle 2 Jahre in verschiedenen Gemeindestandorten – welche als Gastgeber auftreten – durchgeführt.

Die Idee wurde von zwei Mitgliedern der Lesegesellschaft Bach initiiert. So bestand ein Leitmotiv auch darin, dass die organisierenden Dorfteile auf Spezialitäten ihres Umfeldes aufmerksam machen können. Die bis heute stattgefundenen 5 Anlässe fanden in der Habsat (2007), Boden (2009), Landsgemeindeplatz (2011), Musik Brunch Neununiformierung Landsgemeindeplatz (2013) und dieses Jahr im Lindenbüel statt.

Anmerkung der Redaktion.



▲ Simon Tanner mit dankbaren Männern in Thamichagu

▶ Kumari mit ihrem Sohn



## Appenzeller Helimission hilft in Nepal

*-iks- Simon Tanner, Leiter der Stiftung Helimission in Trogen, war in Nepal vor Ort und organisierte Hilfeleistungen der Helimission in Zusammenarbeit mit Mission Aviation Fellowship (MAF).*

Zurück von Nepal berichtet der Trogener Simon Tanner: „Ich befand mich gerade auf dem Flugplatz. Der Boden bewegte sich hin und her. Es dauerte fast eine Minute. Noch während die Erde bebte, sah ich in der Ferne Staubwolken von zusammenstürzenden Häusern aufsteigen. Das Grollen im Boden wurde von Geschrei der Menschen begleitet. Zurück im Hotel, mussten Belegschaft und Gäste aus Sicherheitsgründen vier Stunden draussen bleiben. Aus Angst vor weiteren Beben verbrachten viele Menschen dann die Nacht im Freien. Ich selbst wurde nachts zweimal von relativ starken Nachbeben geweckt. Gott sei Dank war unser Hotel gut gebaut. Tags darauf sah ich dann Häuser, die wegen des starken Bebens der Stärke 7,3 so sehr beschädigt waren, dass schon kleinere Nachbeben sie zum Einsturz brachten“.

### *Hoffnung in der Not*

„Sudip, ein befreundeter Nepalese, verheiratet mit einer Norwegerin, betreibt Waisenhäuser in Kathmandu und ganz Nepal. Daneben unterstützt und hilft er bei der Gründung neuer Kirchen in un-

wegsamem Gebiet. Er nahm mich mit in das Dorf Thamichagu, das fünf Kilometer südlich des Epizentrums des Bebens vom 12. Mai liegt. Die rund 75 Häuser dort waren entweder unbewohnbar oder völlig zerstört. Der nächste Laden liegt neun Kilometer entfernt talabwärts, verbunden durch einen schmalen Fusspfad. Eine Handyabdeckung besteht nicht. Beim Nachbeben wurde der Pastor zusammen mit vier Freunden auf dem fünfstündigen Rückmarsch vom Laden von Steinschlag überrascht. Während er sich hinter einen Felsvorsprung retten konnte, wurden seine Begleiter und weitere 235 Menschen, die sich auf diesem neun Kilometer Fussweg befanden, von den Steinmassen in die Tiefe gerissen. Die Toten können wegen der Nachbeben und damit weiteren Erdbeben nicht geborgen werden. Beindruckt war ich von Kumari. Die Mutter eines kleinen Sohns lebt mit ihrer Grossmutter in Thamichagu. Ihr Mann ist im Tal blockiert. Ihr blau getünchtes Haus zerstört. Sie lebt in einem notdürftigen Unterstand. Es ist fraglich, ob dieser die vor der Tür stehende Monsunzeit übersteht. Dennoch strahlt sie Lebensfreude aus. Die Kraft nimmt sie aus einer innigen Beziehung zu Gott. Kumari ist eine der Frauen, die ihre Kindheit in einem Waisenhaus von Sudip verbrachte.“

### *Soforthilfe aus Trogen*

Die Helimission wartete nicht, bis ihr Spendenkonto „Nepal“ geäuft war, um zu helfen. Simon Tanner organisierte

in Nepal angekommen Salz, Reis, Zelte und Medikamente, vor allem Antibiotika. „Wir haben Gottvertrauen, dass wir die Ausgaben im Nachhinein mit Spenden abdecken können.“ Und was ist mit eigenen Flugeinsätzen in Nepal? Weil die Helimission wegen der Höhe mit ihren leistungsschwächeren Maschinen nicht fliegen kann, hat sie sich an einem Pool beteiligt. Dieser wird auch von der MAF und England gespeist. Der Pool besteht seit dem ersten Erdbeben und sollte vorerst die Rettungs-, Hilfs- und Aufbauarbeiten während zweier Monate unterstützen. Zwei Helis des lokalen Unternehmens Fishtail Air, das für Flugrettungen bis auf rund 6900 MüM ausgerüstet ist, werden angemietet und durch den Pool subventioniert. MAF und Helimission stellt Fishtail Air sechs Fachleute für Logistik und Ground-Handling zur Verfügung.

Text: Isabelle Kürsteiner  
Bilder: Helimission Trogen

## Danke für Ihre Hilfe!

Helfen Sie in Nepal mit! Auf der Homepage der Helimission finden Sie weitere wertvolle Angaben.

Simon Tanner und sein Team freuen sich über jede Spende auf PC-Konto 90-1142-1. Bei Fragen gibt das Helimission-Team gerne Auskunft unter Tel. 071 343 71 71.

## „Ich muss mit Menschen zu tun haben“

Im letzten Jahr ist der Entlastungs- und Hospizdienst Speicher-Trogen-Wald gegründet worden. Seit einiger Zeit verfügt er nun mit Karin Bruderer aus Trogen über eine Einsatzleiterin.

Text und Bild: Martin Hüsler (hü)

TROGEN. Sie spricht von einer sehr bereichernden Tätigkeit und findet grosse Befriedigung darin, im Dienst „einer ganz sinnvollen Sache“ wirken zu können: Karin Bruderer, in der Trogner Neuschwende wohnhaft, hat als Einsatzleiterin des Entlastungs- und Hospizdienstes Speicher-Trogen-Wald mit viel Enthusiasmus in ihre Aufgabe hineingefunden. Und aufgrund der bisherigen Nachfrage erweist es sich, dass die neue Institution, die gemäss Vereinszweck „der Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und der Unterstützung ihrer Angehörigen dient“, einem Bedürfnis entspricht.

### Erfolgreiche Bewerbung

Das Stelleninserat, über das der von der Speicherer Pfarrerin Sigrun Holz präsidierte Entlastungs- und Hospizdienst eine Einsatzleitung suchte, ist Karin Bruderer sofort ins Auge gestochen. „Das Anforderungsprofil hat mich angesprochen, weil es die Möglichkeit eröffnete, eine sehr sinnvolle Tätigkeit im Dienste der Mitmenschen ausüben zu können. So bewarb ich mich und führte Gespräche mit Vorstandsmitgliedern“, erzählt sie. Tätig sein im Dienst der Mitmenschen – dazu kommt sie ab dem 1. Juli erst recht. Dann nämlich tritt Karin Bruderer nebst ihrer nebenamtlichen Tätigkeit als Einsatzleiterin zusätzlich eine Stelle bei der Pro Senectute AR in Herisau an. „Für mich schliesst sich so der Kreis auf perfekte Weise.“

### Elf Freiwillige

Im vergangenen Winter war man intensiv mit dem Aufbau der Einsatzleitung für den Entlastungs- und Hospizdienst und mit der Auswahl der Freiwilligen beschäftigt. Zunächst galt es, die nötige Anzahl Freiwilliger zu rekrutieren. „Wer sich für einen Einsatz interessierte, erhielt einen Fragebogen, worauf dann unter Teilnahme eines Vorstandsmitglieds in Sechs-Augen-Gesprächen die Eignung der Bewerberinnen und Bewerber ergründet wurde. Schliesslich fanden sich elf Freiwillige,

zehn Frauen und ein Mann, die ich nun dorthin vermitteln kann, wo Hilfe in Anspruch genommen werden möchte“, erklärt Karin Bruderer den Findungsprozess. „Wichtig scheint mir, dass Menschen, die zu Hause ihre kranken Angehörigen pflegen, erkennen und sich eingestehen können, auch einmal eine ‚Auszeit‘ zu benötigen. Sich diesen Freiraum zum Regenerieren und zum Auftanken von Kräften zu nehmen, ohne dabei ein schlechtes Gewissen zu haben, kommt schliesslich auch den Patientinnen und Patienten zugute“, ist Karin Bruderer überzeugt.

### Anfragen um Entlastung

Die bisherigen Anfragen richteten sich vor allem auf das Entlasten von Angehörigen kranker Menschen oder von deren Pflegepersonal, derweil die eigentliche Sterbebegleitung noch kaum in Anspruch genommen wurde. „Die Erkenntnisse aus den Gesprächen mit den Freiwilligen versetzen mich in die Lage, aufgrund der unterschiedlichen Charaktere behutsam abwägen zu können, wen ich wo einsetze“, sagt Karin Bruderer. Sie ist sich bewusst, dass die Freiwilligen mitunter schwierige Situationen antreffen können. „Deshalb ist es ausserordentlich wichtig, dass sie in sich gefestigt sind und sich abgrenzen können. Wichtig ist eine Grundeinstellung, in der Mitmenschlichkeit Vorrang haben muss. Lernen kann man das nicht, es muss einem gegeben sein.“

### Unentgeltlicher Dienst

Lohn erhalten die Freiwilligen keinen, wohl aber eine Spesenentschädigung. Bezahlte werden auch der zu absolvierende Grundkurs beim Schweizerischen Roten Kreuz und die geforderten Weiterbildungen. Karin Bruderer pflegt regelmässige Zusammenkünfte mit den Freiwilligen. „Da tauschen wir Erfahrungen aus und sprechen Probleme an. Für mich gilt der Grundsatz: Es muss ‚meinen‘ Freiwilligen bei ihrer Tätigkeit selber gut gehen, damit sie Gutes weitergeben können.“



▼ Karin Bruderer findet viel Befriedigung in ihrer neuen Tätigkeit als Einsatzleiterin des Entlastungs- und Hospizdienstes Speicher-Trogen-Wald.



## Hilfe nötig?

Die Einsatzleitung des Entlastungs- und Hospizdienstes Speicher-Trogen-Wald ist über Telefon 079 942 64 39 oder über [hospiz-speicher-trogenwald@gmx.ch](mailto:hospiz-speicher-trogenwald@gmx.ch) erreichbar. Kann auf eine Anfrage nicht sofort eingegangen werden, erfolgt ein Rückruf innert 24 Stunden. Der Dienst ist kostenlos.

hü.



**Die Live-Sendung ‚Donnschtigjass‘ vom 9. Juli 2015 gedeiht. Unser Stargast, Hackbrettspieler Nicolas Senn, sowie ein weiteres volkstümliches Gesangshighlight und zwei Walliser-Jass-Gemeinden werden unsere Gäste sein.**

## Liebe Trognerinnen und Trogner

*Die grosse Fernseh-Jasssendung vom Donnerstag, 9. Juli 2015 nimmt Gestalt an. Die beiden Teams aus Brig und Leukerbad werden den nächsten Austragungsort ‚ausjassen‘. Durch das Schweizer Fernsehen wurden der Hackbrettspieler Nicolas Senn und ein sehr bekanntes volkstümliches Chörli verpflichtet. Verpassen Sie diese einmalige Gelegenheit nicht und besuchen Sie die Live-Sendung – sehr gerne in der Tracht!*

*Das Fernsehen wird während vier Tagen unser Dorfbild prägen*

Anfangs Mai zeigten rund ein Dutzend Mitarbeitende des Schweizer Fernsehens dem OK auf, dass die Sendung eine grosse und spannende Herausforderung werden wird. Nachdem man den Landsgemeindeplatz vermessen hatte, wurde in einer Skizze eingetragen, wo das Jasszelt und die Bühne stehen werden. Die Standorte der unzähligen Monitore, Beleuchtungs- und Beschallungsmasten wurden ebenfalls eingezeichnet. Man fixierte das Podest einer Kran-Kamera, welche fast über den ganzen Platz fahren und filmen kann. Mehrere Übertragungslastwagen werden rund um den Landsgemeindeplatz parkiert sein. Strom- und Wasseranschlüsse wurden eingetragen und Absperrungen besprochen. Und ganz nebenbei müssen Zimmer für rund 60 Mitarbeitende des Fernsehens organisiert werden...

*Verkehrseinschränkungen*

Ab Dienstag, 7. Juli wird unser Dorfkern durch Fahrzeuge und sichtbare Installationen des Schweizer Fernsehens geprägt werden. Der Landsgemeindeplatz ist ab diesem Zeitpunkt bis am Freitagabend vollständig gesperrt.

Am Sendetag vom Donnerstag, 9. Juli, ab 13 Uhr bis um Mitternacht, ist die Durchfahrt durch Trogen vollständig gesperrt. Die Strassenverzweigungen nach Speicher, Wald, Bühler und Altstätten werden als Fest- und Zuschauerzonen benutzt.

Über Umleitungen und Rettungsachsen ermöglichen wir den Bewohnerinnen und Bewohnern uneingeschränkte Zufahrt an ihre Wohnorte. Entsprechende Signalisationen und Verkehrsdienste werden für eine reibungslose Umleitung sorgen. Für auswärtige Fahrzeuglenker und den Schwerverkehr wird die Sperrung konsequent durchgesetzt.

- Der Verkehr der Anwohner in Richtung Wald wird ab dem alten Zeughaus über die Hinterdorfstrasse in die Wäldlerstrasse abgeleitet.
- Der Verkehr der Anwohner in Richtung Bühler wird ab dem Restaurant Rebstock über die Bergstrasse in die Bühlerstrasse abgeleitet.
- Der Verkehr der Anwohner in Richtung Altstätten wird ab dem alten Zeughaus über die Hinterdorfstrasse in die Wäldlerstrasse und anschliessend via untere Neuschwendli in die Altstätterstrasse abgeleitet.
- Selbstverständlich gelten für die entgegengesetzten Richtungen die gleichen Umleitungen (bei Fragen zur Verkehrssituation wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen für Verkehr und Sicherheit, Hampi Krüsi, Tel. 079 308 38 71).

*Das Fest beginnt nach dem Mittag*

Roman Kilchsberger wird in seiner bekannten Art für einen unterhaltsamen, fröhlichen und spontanen Abend verantwortlich sein. Die öffentlichen Proben

beginnen bereits am frühen Nachmittag. Erleben Sie, was alles nötig ist, bis eine Sendung fertig produziert werden kann. Wer steht wann wo, wer sagt was und wann wird das Publikum ins Bild kommen? Viele Spezialisten arbeiten im Hintergrund und garantieren eine unvergessliche Livesendung aus unserer Gemeinde direkt in alle Schweizer Stuben. Reservieren Sie sich den 9. Juli 2015 und kommen Sie bereits am Donnerstagnachmittag zum Landsgemeindeplatz. Es wird für Sie ein Erlebnis der besonderen Art werden. Die Festwirtschaft ist ab 12 Uhr durchgehend in Betrieb.

*Helfer und Personal*

Herzlichen Dank den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer aus nah und fern! Wir sind optimistisch, dass wir alle anfallenden Arbeiten abdecken können. Alle Helfenden werden Ende Juni/Anfang Juli über ihren Einsatz und dazugehörige Details informiert.

*Weitere Informationen folgen*

Das Schweizer Fernsehen begrüsst es, wenn die Besucherinnen und Besucher nach Möglichkeit in einer Tracht erscheinen. Ein farbiger und fröhlicher Publikumsstrauss soll unsere Gemeinde repräsentieren.

Ich werde Sie im Trogener-TIP vom 26. Juni 2015 nochmals mit detaillierten Informationen und letzten News bedienen. Dann sind sicher alle Verträge unterschrieben und der Name des volkstümlichen Chörli darf publiziert werden.

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit und besuchen Sie uns am Donnerstag, 9. Juli 2015 auf dem Landsgemeindeplatz in Trogen – wir freuen uns auf Sie!

Im Namen des OKs  
Hampi Krüsi

## Wanderungen der Appenzell Ausserrhoder Wanderwege VAW in den Monaten Juni/Juli

### Vom oberen Gang in andere Gang in Obereg

Für diese Wanderung ist am Samstag, 13. Juni Besammlung um 10.15 Uhr bei der Post in Obereg (870 m). Die schwere Wanderung wird von Josef Schmid geführt. Der erste Aufstieg führt über Fegg (956 m) und vor dort geht es hinunter zur Steingacht (783 m) und Reute (703 m). Weiter geht es über Eschenmoos (694 m) hinauf über Blatten. Ein Abstieg erfolgt nach Nayen (803 m) und hinauf zum Hirschberg (889 m) und zum Endziel in Obereg. Die Wanderung dauert 4 ¼ Stunden und die Rückreise ist frühestens um 16.45 Uhr. Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack oder im Gasthaus.

### Menschen mit und ohne Behinderung wandern gemeinsam

Immer beliebter wird dieser ganz spezielle Wanderanlass, die die Appenzeller Ausserrhoder Wanderwege seit einigen Jahren schon durchführen. In diesem Jahr findet diese am Sonntag, 14. Juni statt. Besammlung ist für beide Wanderungen um 09.45 Uhr und zwar für Wanderung 1 ist diese beim Parkplatz Vitaparcours Teufen und dauert 2 Stunden. Die Wanderung 2 beginnt beim Rastplatz Wetti an der alten Speicherstrasse und ist rollstuhlgängig und endet nach 1 ½ Stunden. Beide führen zum Endziel Wohnheim Schönenbühl in Teufen. Hier gibt es für alle Teilnehmenden eine kostenlose Verpflegung und schliesst mit einer kleinen Feier mit den Bewohnern ab. Geführt werden diese Wanderungen mit verschiedenen Wanderleitern.

### Wanderung auf das Spitzli

Diese mittelschwere Wanderung dauert 5 Stunden und findet am Sonntag, 21. Juni statt. Besammlung ist um 09.15 Uhr beim Bahnhof in Urnäsch (826 m). Über die Grünau geht es hinauf auf Guggeien (1133 m) und zum Spitzli auf 1520 m. Über die Höch Petersalp (1589 m) führt die Fortsetzung über Herrendürren und

Osteregg hinunter zum Ausgangspunkt. Die Rückreise ist frühestens ab 16.00 Uhr möglich und die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack oder im Café der Osteregg. Für diese Wanderung ist eine Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 18. Juni erforderlich. Diese nimmt die Wanderleiterin Marie-Luise Rusch unter der Telefonnummer 41(0)79 615 65 12 entgegen.

### Kreuz und quer durchs Appenzeller Vorderland

Wanderleiter Fritz Rohner hofft am Samstag, 27. Juni um 09.10 Uhr bei der Post in Heiden (810 m) viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu dieser mittelschweren Wanderung begrüßen zu dürfen. Über Wolfhalden (709 m) geht es zur Klus (699 m) und über das Mühltoibel (666 m). Ein weiterer Punkt ist Lachen (838 m) und Schönenbühl (752 m). Der Rückweg nach Heiden führt über Strich und Langmoos. Die Wanderzeit beträgt 4 ¼ Stunden, die Rückreise ist frühestens um 15.30 Uhr und die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack oder im Gasthaus.

### Auf den Spuren der Dornesslerin

Eine leichte Wanderung geführt von Josef Schmid steht am Dienstagnachmittag, 30. Juni auf dem Programm. Um 14.00 Uhr ist Besammlung bei der Post Heiden. Von dort geht es über Klaren (920 m) hinunter zu Schönenbühl (752 m) und über Lachen nach Schachen Reute (815 m). Die Wanderzeit ist 2 ½ Stunden und die Rückreise ist frühestens um 16.45 Uhr ab Schachen. Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack.

### 9. Genuss-Wanderung im Vorderland (Event)

Dieser besondere Event findet am Samstag 04. Juli und am Samstag, 22. August in der Gegend rund um Obereg statt. Bei dieser kulinarischen Entdeckungsreise erleben Sie einen Streifzug durch die Appenzeller Küche und das Appenzeller Vorderland. Infos und Anmeldung über Appenzellerland Tourismus AR. In Heiden. [www.genusswanderung.ch](http://www.genusswanderung.ch) Tel. 071 898 33 00

### Schweizer Wandernacht / 12-Stunden Wanderung

Eine etwas spezielle schwere Wanderung

wird vom Samstag 04. Juli auf Sonntag 05. Juli durchgeführt. Besammlung ist am Samstag, 04. Juli um 16.45 Uhr bei der Bergstation der Walzenhauserbahn in Walzenhausen (673 m). Über Heiden (791 m) geht es nach Eggersriet (827 m) und dann bis St. Georgen (746 m). Dann erfolgt ein Abstieg zum Kubel (597 m) und ein Aufsteig auf den höchsten Punkt zum Rechberg (877 m). Als Endziel wird Herisau angelaufen. Die reine Wanderzeit beträgt ca. 12 Stunden und die ganze Dauer inkl. Verpflegungen 17 Stunden und die Rückreise ab Herisau ist am Sonntag frühestens um 10.00 Uhr. Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Bis 24.00 Uhr sind zwei Pausen in einem Restaurant mit Imbissmöglichkeit (nicht organisiert) vorgesehen. Der Abschluss bildet das gemeinsame Frühstück im Schützenhaus in Herisau Säge (Kosten ca. Fr. 20.00). Es wird empfohlen eine Taschen- oder Stirnlampe mitzunehmen. Die Wanderung wird geleitet von Margrit Geel sowie Marie-Luise Rusch und Sepp Schmid.

Für die Wanderung ist eine Anmeldung bis Mittwoch, 01. Juli erforderlich auf die Telefon Nummer +41 (0)71 352 52 21 oder per Mail an [m.geel@bluewin.ch](mailto:m.geel@bluewin.ch)

### Hochalp

Am Sonntag, 12. Juli ist für die schwere Wanderung um 09.15 Uhr Besammlung beim Bahnhof in Urnäsch. Die Führung übernimmt die Wanderleiterin Marie-Luise Rusch und führt als erstes auf Färenstetten (1194 m). Über Rossmoss (1310 m) geht es weiter auf die Hochalp (1519 m). Das letzte Teilstück führt über Spicher (1520 m) zur Schwägälp Passhöhe (1278 m). Die Wanderzeit beträgt 5 Stunden und die Rückreise ab Passhöhe ist frühestens um 16.00 Uhr. Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack oder in Gaststätten. Eine Anmeldung ist erforderlich bis spätestens Donnerstag, 09. Juli unter Tel. Nr. +41(0)79 615 65 12

### Ruinaulta: Rheinschlucht von Ilanz nach Versam (GR)

Besammlung ist um 09.40 Uhr beim Bahnhof Ilanz (703 m) und zwar am Samstag, 25. Juli. Diese mittelschwere Wanderung führt nach Castrisch (705 m) und danach wird weiterhin auf flachem Gelände Va-

Fortsetzung nächste Seite

lendas Sagogn Station (669 m) erreicht. Von dort sind dann leichtere Steigungen nach Versam Safien (626 m) zu bewältigen. Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack und die Rückreise ist frühestens um 15.00 Uhr. Die Wanderung wird geführt von Rolf Wild und eine Anmeldung bis Mittwoch, 22. Juli ist an diesen erforderlich auf +41 (0)71 344 10 05 oder +41(0)76 537 50 10.

#### Botanischer Nachmittagsspaziergang und bräteln

Am Dienstagnachmittag, 28. Juli wird eine leichte Wanderung unter der Leitung von Peter Bossard durchgeführt. Besammlung ist um 15.30 Uhr bei der Haltestelle Rietli (AB Strecke Gais-Altstätten). Unterwegs zum und beim Walderlebnisraum Grossmoos am Hirschberg werden Blumen, Sträucher, Bäume und Lebewesen am Wegrand beobachtet. Die Wanderung dauert rund 2 Stunden. Beim Walderlebnisraum ist Picknick aus dem Rucksack vorgesehen mit der Möglichkeit zu bräteln. Die Rückreise ab Haltestelle Rietli erfolgt nach gemütlichem Beisammensein auf Absprache.

Die Wanderungen werden bei jeder Witterung durchgeführt. Jedermann ist herzlich zur Teilnahme eingeladen.

CHEF WANDERUNG VAW  
Rolf Wild



**BIBLIOTHEK**  
SPEICHER • TROGEN

#### Wie entsteht ein Buch?

Erleben Sie mit einer Autorin, einer Lektorin und einem Hersteller einen spannenden Abend:

► **Mittwoch, 24. Juni 2015, 19.30 Uhr**

in der Bibliothek Speicher Trogen

Bibliothek Speicher Trogen

## musikschule appenzeller mittelland

#### Klarinettenflashmob

► **Samstag, 13. Juni, 11 Uhr**  
**Zeughausplatz Teufen**

3 Stücke, siehe PDF [www.msam.ch](http://www.msam.ch)  
Vorprobe 10.30 Uhr im Zeughaus Teufen  
Leitung: David Jud, Begleitband: Harmoniemusik Teufen  
Wir wetten: 100 Klarinetten!  
(Anschliessend für jede Klarinette eine Bratwurst gratis)  
Auskunft erteilt gerne [info@msam.ch](mailto:info@msam.ch)  
071 333 33 09 oder [david.jud@msam.ch](mailto:david.jud@msam.ch)  
079 397 36 52

## Sonnengesellschaft Speicher

► **Donnerstag 18. Juni, 19 Uhr,**  
**Galerie Speicher**

Erlebnisse aus 38 Jahren „Galerie Speicher“.

Mit einer Retrospektive über das Werk ihres Gatten Jules Kaeser beschliesst Gertrud Kaeser die Zeit der Galerie Speicher. Im Zwiegespräch mit Gigée Rekade erzählt sie über 38 Jahre Galeriegeschichte. (pd)

## Kino Rosental Heiden

Das komplette Vorführungsprogramm Juni/Juli 2015 findet man auf der Web Site  
[www.kino-heiden.ch/programm](http://www.kino-heiden.ch/programm).

Sommerpause vom 8.7. bis 23.8.2015. (pd)

# TIP

Die nächste **TIP** erscheint:  
Freitag, 26. Juni 2015

Einsendeschluss für Beiträge und  
Inserate: 17. Juni 2015.

Bitte alle Unterlagen per E-Mail an:  
[tip@trogen.ch](mailto:tip@trogen.ch)



**HOFER SANITÄR GMBH**  
Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner  
im Sanitär- und Heizungsbereich in  
Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen  
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

[info@sanitaerhofer.ch](mailto:info@sanitaerhofer.ch)  
[www.sanitaerhofer.ch](http://www.sanitaerhofer.ch)

**Elektro** Telefon 071 344 33 33  
Natel 079 200 04 65

**Schmid & Co**

**Speicher**

> Licht- und Kraftinstallationen	> Elektrogeräte
> Telekommunikationsanlagen	> Schalttafelbau
> SAT - Anlagen	> EDV-Netzwerke
> Apparate für Küche und Waschraum	> Reparaturen



## Viel los im KUL-TOUR auf Vögelinsegg!

DuoCalva – Nicole Durrer Band –

„Sur - Quinteto de Tango Argentino“:

Die Monate Mai und Juni 2015 stehen ganz im Zeichen des 15 jährigen Jubiläums, das KUL-TOUR auf Vögelinsegg in diesem Jahr feiern darf.

► **Am Samstag, 30. Mai 2015, 18 Uhr** kommt die grosse Oper in unser Kleintheater – oder vielmehr was davon übrig bleibt, wenn der Bus des russischen Gast-Ensembles bei der Anreise buchstäblich im Strassengraben landet: Wird in der Oper üblicherweise geliebt und gestorben, so darf an diesem Abend auch einfach gelacht werden. Zwei Aushilfscellisten warten im Orchestergraben auf das eingeladene russische Gastspielensemble. Der Abend beginnt aber denkbar schlecht: das Ensemble bleibt auf der Strecke. Der vermeintlich missglückte Opernabend wird jedoch mehr als gerettet... „Heute Abend: Zauberflöte“ nennt das DUOCALVA mit den Cellisten Alain Schudel und Daniel Schaefer ihr Musikkabarett-Programm:

► **Am Samstag, 13. Juni 2015, 18 Uhr** ist Jazz im Esskleintheater auf Vögelinsegg angesagt: Die Nicole Durrer Band tritt auf mit wunderbar eingängigem und doch eigenwilligen Jazz. Sie überzeugt mit ihrer warmen Stimme, die mal rau und heiser aber auch glockentonartig und klar die Zuhörer verzaubert. Die Inspiration aus den Schwyzer Alpen trägt die

Einsiedlerin in sich mit und über ihre Stimme zum Zuhörer. Sie schwelgt und träumt, improvisiert und interagiert ihren Mitmusikern Adrian Egli (Gitarre) und Marc Jenny (Kontrabass). „Die gefühlvollen Töne der warmen und melancholischen Stimme werden harmonisch unterstützt von den Mitmusikern. Alle Instrumentalisten überzeugten mit vielen grandiosen Soloeinlagen, die ein ganz wesentliches Highlight des Konzerts waren.“ Chupferturm Schwyz, Bote der Urschweiz - Oktober 2014

► **Samstag, 20. Juni, 18.00 Uhr:**

Der Abend mit dem Ensemble um den Konzertbassisten und Komponisten Francisco Obieta, u.a. mit dem ehemaligen Konzertmeister des St. Gallen Tonhallenorchesters Andrzej Kowalski, soll gar ein Galaabend werden – begleitet von einem Gala-Menü.

Obieta ist es gelungen, mit dem Quinteto de Tango Argentino ein Ensemble aus hochkarätigen Konzertmusikern zusammenzustellen, das mehr als nur den Tango zelebriert: „Urbane Musik ‚par excellence‘“, - nennt Obieta seine Kompositionen: gemeint ist eine moderne Musik, folklorenah, eingängig und gleichzeitig.

Zu all diesen drei Veranstaltungen serviert die Theaterküche ihr 4-Gang-Menü. Nach den Vorstellungen ist genügend Zeit zu einem gemütlichen „Höck“.

KUL-TOUR auf Vögelinsegg

Hohrütli 1, 9042 Speicher

Eintritt: Fr. 75.— inklusive 4-Gang-Menü

Reservation: 071 340 09 01

oder [info@kul-tour.ch](mailto:info@kul-tour.ch)

[www.kul-tour.ch](http://www.kul-tour.ch)

Elsbeth Gallusser

## MUSEUM für LEBENS-GESCHICHTEN

im alterswohn- und pflegezentrum  
HOF SPEICHER CH - 9042 speicher ar

### Roswitha Merz

Das Museum für Lebensgeschichten im Hof Speicher zeigt bis am 18. Oktober 2015 Werke, die entstanden, nachdem Roswitha Merz das Verfahren des Papierschöpfens für sich entdeckt hatte.

[www.museumfuerlebensgeschichten.ch](http://www.museumfuerlebensgeschichten.ch)

Für Rückfragen oder eine Führung:  
Elisabeth Keller-Schweizer, Kuratorin,  
Tel. 071 866 18 86

### Erzählcafé im Hof Speicher

Herzliche Einladung zum letzten Erzählcafé vor den Ferien in der Erinnerung im Hof Speicher vom

► **Dienstag, 2. Juni 2015, 15.00 Uhr**  
zum Thema: „Sprichwörter, die unser Leben begleiten“.



**tuube**sicht

10 Eigentumswohnungen  
Schachen bei Reute / AR  
Bezug ab Sommer 2015

[www.tuubesicht.ch](http://www.tuubesicht.ch)

**GOLDINGER**  
Immobilien Treuhand AG

Telefon 071 313 44 03

**Energie sparen mit dem passenden Elektrogerät**

Lassen Sie sich von uns beraten.  
071 898 89 42

**ewh**  
Elektro-Shop

Elektro • Telematik • Energie • Heizung

Kirchplatz 1 9410 Heiden  
[www.ewheiden.ch](http://www.ewheiden.ch)



## SAK setzt flächendeckend intelligente Stromzähler ein

Die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK), führender Dienstleister für Netze und Energie in den Kantonen St. Gallen und beider Appenzell, macht sich fit für die Energiezukunft. In den kommenden zehn Jahren werden alle Haushaltstromzähler im SAK Versorgungsgebiet durch intelligente Geräte – so genannten Smart Meter – ersetzt. Ab Juni 2015 werden die Stromzähler in den Gemeinden Trogen und Speicher ausgetauscht. Gestartet wird in Trogen.

Im August 2013 informierte die SAK über ihren Entscheid zur Einführung intelligenter Stromzähler. Seit Herbst 2013 setzt die SAK intelligente Stromzähler (Smart Meter) als Ersatz für bestehende Geräte, welche ihr technisches Lebensende erreicht haben, sowie bei Neubauten ein. Der gestaffelte Ersatz aller rund 70'000 Haushaltstrom-

zähler durch intelligente Stromzähler und die komplette Systemanbindung wird in den Jahren 2015 bis 2025 vollzogen. Gestartet wurde im Januar in der Region Sarganserland. Demnächst setzt sich der Rollout in Speicher und Trogen fort. Die betreffenden Kunden in Speicher und Trogen erhalten in diesen Tagen weitere Informationen auf dem Postweg.

### Rascher Einbau

Die Kunden werden durch die SAK jeweils schriftlich über den Wechsel des Stromzählers informiert. Der Zähleraustausch und die Anpassung an die Steuerungskomponenten erfordern lediglich einen geplanten Stromunterbruch von rund fünf bis zehn Minuten. Sobald der individuelle Termin ansteht, erhalten die Kunden eine direkte Information ihres Zählermonteurs. Für die Kunden ergeben sich mit dem Zählerwechsel keine Veränderungen.

### Technologiewechsel Rundsteuerung

Mit dem Wechsel der Haushaltstromzähler geht für die SAK auch ein Technologiewechsel zur Ablösung der Rundsteuerung

einher. Die Smart Meter übernehmen neu die Funktionen der heutigen Rundsteuerungsanlage und bieten dabei wesentliche Vorteile. Bisher müssen Signaländerungen über die Rundsteuerung, wobei es sich beispielsweise um Tarifbefehle oder die Sperrung von Geräten wie Wärmepumpen an Verbrauchsspitzenzeiten handelt, vor Ort erfolgen. Die neue Technologie erlaubt eine bidirektionale Kommunikation und damit ein zentrales Steuern und Einpflegen individueller Befehle in das System. Mit den intelligenten Haushaltstromzählern besteht neu die Möglichkeit, dass der Verbrauch für die Rechnungsstellung fernausgelesen werden kann. Die manuelle Zählerauslesung vor Ort entfällt und eine stichtaggenaue Rechnungsstellung (Mieterwechsel) ist möglich. Ebenfalls werden die Rahmenbedingungen für die volle Marktöffnung, welche eine vierteljährliche Ablesung des Stromverbrauchs vorsieht, durch den Zählerwechsel umgesetzt.

### Weitere Auskünfte:

SAK Medienstelle, Telefon 071 229 52 09 (pd)



Ihr Büro - unsere Passion






 TOUCH 10 POINT

 DURABLE up to 9 ft

 SENSOR G

 WIRELESS Wi-Fi BT

 Windows 8

**Eckdaten:** Intel Atom Z3735F Quad Core Prozessor • Windows 8 System • 2 GB DDR3 RAM • ab 32 GB Speicher • USB Anschluss • Micro USB/ Micro HDMI • Slot für UMTS Modul • 1 Jahr Office 365 inkl.

## Steigen Sie in die Tablet-Welt ein...

**schnell – einfach – mit Windows-Oberfläche**

Das **Terra PAD** vereint die volle Mobilität eines Tablet-PCs mit der Funktionalität eines Notebooks oder Computers.

**Dazu passende Tastatur und Schutzhülle mit Standfuss**



erhältlich für CH / DE / FR

## CHF 89.-

# ab CHF 219.-

alle Preise inkl. MwSt.

www.szs-ag.ch
Telefon 071 344 18 20
Fax 071 344 26 94
E-Mail info@szs-ag.ch
CHE-105.910.921 MWST

TROGNER INFO POST 6 | 2015



Gewerbler stellen sich vor

# Die Mobiliar

## Versicherungen & Vorsorge

Die Mobiliar – 1826 in Bern gegründet – ist die älteste private Versicherungsgesellschaft

Bereits 1827 bestand eine Vertretung in Trogen.

Die Mobiliar nimmt eine führende Stellung in der Assekuranz ein und bietet heute die ganze Palette der Versicherungsbranchen an. Rund 1,3 Millionen Kundinnen und



-  Hausrat, Privathaftpflicht **MobiCasa**
-   Rechtsschutz **Protekta Rechtsschutz**
-  Fahrzeug, Reisen **MobiCar MobiTour**
-  Unfall, Krankheit, Vorsorge **MobiSana MobiLife**
-  Krankenkasse **CONCORDIA**

schaft unseres Landes. Sie ist genossenschaftlich organisiert und so ganz ihren Versicherten verpflichtet. Auszahlungen aus dem Überschussfonds kommen unseren Versicherten zu Gute.

Kunden vertrauen ihr, wenn es um ihre Sicherheit geht. Nebst dem Stammhaus gehören auch die Mobiliar Lebensversicherungen und die Protekta Rechtsschutz zur Gruppe Mobiliar. Ein starkes Dreiergespann bietet damit eine Lösung für jede Herausforderung in Versicherungs- & Vorsorgefragen – im Dienst der Kundinnen und Kunden.

Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater:  
Lars Egger

Niderenweg 21, 9043 Trogen

Telefon: 071 343 70 71

Mobile: 079 410 12 36

E-Mail: [lars.egger@mobi.ch](mailto:lars.egger@mobi.ch)

Seit Oktober 2013 bin ich bei der Mobiliar



tätig und für die Gemeinden Trogen und Wald zuständig. Die ersten 1 ½ Jahre waren durch die Ausbildung zum Versicherungs- und Vorsorgeberater geprägt. Ende März 2015 habe ich nun

die internen sowie die eidgenössischen Prüfungen erfolgreich bestanden.

Ich bin verheiratet und habe 4 Kinder. In der Freizeit betätige ich mich gerne sportlich mit biken oder Volleyball spielen.

Meine Kernkompetenzen sind Personen-, Sach- und Vermögensversicherungen.

Im Mittelpunkt steht der Kunde / die Kundin!

Der tägliche Umgang mit Menschen und das Begleiten in die Zukunft erfüllen meinen beruflichen Alltag. Gerne stehe ich für Fragen zur Verfügung und freue mich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

(pd)

## HANDWERKERGRUPPE TROGEN HOLZBAU



stilgerechtes  
Bauen  
mit Holz

**Innenausbau**  
**Renovationen**  
**Neubauten**  
**Planung / Baubegleitung**

**Ruedi Nagel**  
**Sandegg 1, 9043 Trogen**  
**Telefon 071 344 33 52**  
**Mobile 079 424 48 80**  
**hwgt\_nagel@bluewin.ch**



# EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE TROGEN

## GOTTESDIENSTE IM JUNI 2015

<b>Dienstag</b>	<b>2. Juni</b>	<b>14.00</b>	"Alti Lieder füehole", im evang. ref. Kirchgemeindehaus Speicher; Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl
<b>Sonntag</b>	<b>7. Juni</b>	<b>10.00</b>	Gottesdienst mit Begrüssung unserer neuen Mesmerin Antoinette Jucker, Pfrn. S. Schewe. An diesem Sonntag ist die Kirchgemeinde Wald eingeladen, zu uns nach Trogen zu kommen.
<b>Freitag</b>	<b>12. Juni</b>	<b>20.00</b>	„Harte Urteile“ – Featuring-Gottesdienst mit Nina Ackermann, Anouk Weber, Gian Künzle, Joshua Leuenberger, Pfrn. Susanne Schewe, Hermann Hohl u.a. Es sind eingeladen: alle, besonders Jugendliche und junge Erwachsene!
<b>Sonntag</b>	<b>14. Juni</b>	<b>09.00</b>	Besinnlicher Z'morge im Seeblick, Team mit Pfrn. S. Schewe; Musik: Werner Meier (Geige) und Hermann Hohl (Klavier)
<b>Dienstag</b>	<b>16. Juni</b>	<b>14.00</b>	"Alti Lieder füehole", im evang. ref. Kirchgemeindehaus Speicher; Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl
<b>Mittwoch</b>	<b>17. Juni</b>	<b>15.00</b>	Fiire mit de Chliine im Bendlehn, Team mit Peter Mahler
<b>Sonntag</b>	<b>21. Juni</b>	<b>09.45</b>	„weltwiit – himmelwiit“ – Regionaler Gottesdienst am Flüchtlingssonntag in der Kirche Teufen, mit Pfarrerin Andrea Anker, Erika Hunziker McDonald und anderen. Mit anschliessenden Workshops für alle Generationen und einem gemeinsamen Mittagessen. Um 9.10 Uhr steht für Sie ein Fahrdienst auf dem Landsgemeindeplatz Trogen bereit.
<b>Mittwoch</b>	<b>24. Juni</b>	<b>14.00</b>	Kik-Treff im Seeblick, Marianne Messmer und Esther Gorgon-Lenz
		<b>19.15</b>	Bibelgruppe im Pfarrhaus
<b>Donnerstag</b>	<b>25. Juni</b>	<b>10.00</b>	Andacht im Hof Speicher mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfarreileiterin R. Wiesli
<b>Freitag</b>	<b>26. Juni</b>	<b>09.30</b>	Andacht im Altersheim Boden mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfarreileiterin R. Wiesli
<b>Sonntag</b>	<b>28. Juni</b>	<b>09.30</b>	Gottesdienst in Wald, Pfrn. D. Engel. An diesem Sonntag sind wir eingeladen, in die Kirche nach Wald zu kommen. Um 9.10 Uhr steht für Sie ein Fahrdienst auf dem Landsgemeindeplatz Trogen bereit.

### In Trogen gibt's den 1. „Featuring-Gottesdienst“!

Premiere am 12. Juni 2015, 20 Uhr, Kirche Trogen.

Ein Team junger Erwachsener bereitet unter dem Titel „Harte Urteile“ einen Gottesdienst vor zum Thema Verurteilen, Mobben, Ausgrenzen?“

Er wirken mit: Nina Ackermann, Anouk Weber, Gian Künzle, Joshua Leuenberger, Pfrn. Susanne Schewe, Hermann Hohl u.a.

Es sind eingeladen: alle, besonders Jugendliche und junge Erwachsene.

### Besinnlicher Z'morge

Gottesdienst – Musik – Zusammensein – Essen & Trinken: Herzliche Einladung zum diesjährigen besinnlichen Z'morge am 14. Juni um 09.00 Uhr im Seeblick.  
Es sind alle herzlich eingeladen, ob gross oder klein, jung oder alt.

### Regionaler Gottesdienst am Flüchtlingssonntag am 21. Juni

Wir sind um 09.45 Uhr in die Kirche Teufen eingeladen. Afrikanische Lieder und Rhythmen sorgen für Stimmung in diesem Gottesdienst unter dem Thema:  
„weltwiit – himmelwiit“ und lassen uns etwas von der weltweiten Dimension von Kirche erfahren.

Nach dem Gottesdienst gibt es Workshops für alle Generationen und ein gemeinsames Mittagessen. Mit Pfarrerin Andrea Anker, Erika Hunziker McDonald  
und anderen. Um 9.10 Uhr steht für Sie ein Fahrdienst auf dem Landsgemeindeplatz Trogen bereit.



# PAULUSPFARREI SPEICHER/TROGEN/WALD

<b>Freitag</b>	<b>29. Mai</b>	<b>09.30</b>	Andacht mit Susanne Schewe im Alterheim Boden, Trogen
<b>Dreifaltigkeitssonntag / Firmung / Kollekte: Universität Bethlehem</b>			
<b>Samstag</b>	<b>30. Mai</b>	<b>16.30</b>	Firmweg: Begegnung und Gespräch mit Generalvikar Josef Rosenast
		<b>18.30</b>	Firmung mit Generalvikar Josef Rosenast, Damian Kaeser, Norbert Schneider und den Firmjugendlichen, kath. Kirche Speicher
<b>Sonntag</b>	<b>31. Mai</b>	<b>09.30</b>	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		<b>10.00</b>	Eucharistiefeier und Taufe mit Josef Manser
<b>Montag</b>	<b>1. Juni</b>	<b>16.30</b>	Rosenkranz
<b>Donnerstag</b>	<b>4. Juni</b>	<b>19.30</b>	Eucharistiefeier mit Josef Manser zu Fronleichnam
<b>10. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: HEKS: Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende</b>			
<b>Samstag</b>	<b>6. Juni</b>	<b>07.00</b>	Meditation/Kontemplation
		<b>10.30</b>	Jubiläum: 30 Jahre Jubla / Kath. Pfarreizentrum Bendlehn/ Der Einstieg ins Programm ist jederzeit möglich / Geländespiel mit Abkochen über dem Feuer im Wald
		<b>14.00</b>	Ateliers: Bobby Car Rallye, T-Shirt bedrucken, Schlangensbrot und Schoggibananen im Serasani, Sprungtuch, Schminken
		<b>17.30</b>	JUBLA-Jubiläums Gottesdienst für Familien / Mit Claudio Kaspar und dem Leitungsteam
		<b>18.30</b>	Abendprogramm – open end / Buffet und Grill: Würste, Fleisch, Salate, Dessert, Foto-, Film-Schmöcker- und Tausch-Ecke.
		<b>19.00</b>	Lagerlieder am Feuer / Nigi und Riha, Jösi und Bösi mit Gitarre
		<b>20.00</b>	Foto- und Film-Show Von den Lager der vergangenen 30 Jahr
<b>Sonntag</b>	<b>7. Juni</b>	<b>22.00</b>	Disco in den Jubla Räumen mit Bar
		<b>09.30</b>	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		<b>10.00</b>	Blues-Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli und Josef Manser / Musik: Frédéric Fischer / Wir laden alle Singfreudigen dazu ein 45 Minuten vor dem Gottesdienst mit Frédéric Fischer einen Blues einzuüben.
<b>Montag</b>	<b>8. Juni</b>	<b>16.30</b>	Rosenkranzgebet
<b>Donnerstag</b>	<b>11. Juni</b>	<b>14.00</b>	Seniorenprogramm: Historisches über das Bendlehn mit Willy Büchel im Pfarreizentrum Bendlehn
<b>11. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: kath. Gymnasien des Bistum</b>			
<b>Sonntag</b>	<b>14. Juni</b>	<b>09.30</b>	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		<b>10.00</b>	Eucharistiefeier und Taufe mit Josef Manser
<b>Montag</b>	<b>15. Juni</b>	<b>16.30</b>	Rosenkranzgebet
<b>Dienstag</b>	<b>16. Juni</b>	<b>08.00</b>	Eucharistiefeier
		<b>08.30</b>	Glaubensgespräche für SeniorInnen mit Rosmarie Wiesli
<b>Mittwoch</b>	<b>17. Juni</b>	<b>15.00</b>	Fiire mit de Chline, Kirche Bendlehn
		<b>19.40</b>	Firmweg: Abschluss-Abend / Kath. Pfarreizentrum Bendlehn
<b>Donnerstag</b>	<b>18. Juni</b>	<b>10.00</b>	SKF-Wallfahrt zum Kloster Wurmsbach / Eine SKF-Wallfahrt mit vielen Inputs und Zwischenhalten. Von Pfäffikon SZ wandern wir um 10.00 Uhr los – über die Holzbrücke Seedammweg – nach Rapperswil und dann zum Rastplatz Busskirch. Kaffee, Tee und Kuchen bei der Ankunft im Kloster Wurmsbach. Dort wird es auch einen Gottesdienst geben. Gesamte Wanderzeit ist drei Stunden. Verpflegung aus dem Rucksack. Die Wallfahrt ist kostenlos. Vom Kloster Wurmsbach zum nächsten Bahnhof gibt es (auf Wunsch) einen Fahrdienst. Anmeldung: direkt beim Schweizerischen katholischen Frauenbund SKF Tel. 041 226 02 20 oder <a href="http://www.frauenbund.ch">www.frauenbund.ch</a>
<b>12. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: für die Flüchtlingshilfe der Caritas</b>			
<b>Samstag</b>	<b>20. Juni</b>	<b>07.00</b>	Meditation/Kontemplation
		<b>14.00</b>	Jubla: Gruppenstunde, Jubla-Räume kath. Pfarreizentrum Bendlehn
<b>Sonntag</b>	<b>21. Juni</b>	<b>10.00</b>	Wortgottesdienst mit Peter Mahler
<b>Montag</b>	<b>22. Juni</b>	<b>16.30</b>	Rosenkranzgebet
<b>Donnerstag</b>	<b>25. Juni</b>	<b>10.00</b>	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli im Alterszentrum Hof, Speicher
		<b>19.30</b>	Taufweg als Vorbereitung zur Taufe: „Sakramente als Feiern des Lebens und Glaubens“ mit Josef Manser, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
<b>Freitag</b>	<b>26. Juni</b>	<b>09.30</b>	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli im Altersheim Boden, Trogen

# AGENDA VORSCHAU

DATUM		UHRZEIT	VERANSTALTUNG / ORGANISATOR	ORT
<b>Juli</b>	<b>MI</b>	<b>1</b>	11:45 Mittagstisch für Senioren / (*) / Anni Schefer / Marlies Carniello	Rest. Rebstock
	<b>SO</b>	<b>5</b>	14:00 - 15:00 Öffentliche Führung im Besucherzentrum Kinderdorf Pestalozzi / (*) / Stiftung Kinderdorf Pestalozzi	Kinderdorf Pestalozzi
	<b>MO</b>	<b>6</b>	00:00 Pfarreilager Sommerlager / (*) / Jubla Speicher-Trogen / sola15.info	
	<b>DI</b>	<b>7</b>	08:00 - 21:30 DonnschtigJass, Aufbau für Direktsendung / (*) / Carni mit OK	Landsgem.-Platz
	<b>DO</b>	<b>8</b>	08:00 - 21:30 DonnschtigJass, Aufbau für Direktsendung / (*) / Carni mit OK	Landsgem.-Platz
	<b>DO</b>	<b>9</b>	16:30 - 18:00 DonnschtigJass, Hauptprobe / (*) / Carni mit OK	Landsgem.-Platz
	<b>DO</b>	<b>9</b>	16:30 - 17:45 DonnschtigJass, Generalprobe / (*) / Carni mit OK	Landsgem.-Platz
	<b>DO</b>	<b>9</b>	20:05 - 21:15 DonnschtigJass, Direktübertragung SRF 1 / (*) / Carni mit OK	Landsgem.-Platz
	<b>DO</b>	<b>9</b>	21:30 - 23:30 DonnschtigJass, Musikalisches Unterhaltungsprogramm / (*) / Carni mit OK	Landsgem.-Platz
	<b>MI</b>	<b>29</b>	11:00 - 12:00 Kulturhistorische Führung / (*) / Kantonsbibliothek AR	Landsgem.-Platz
	<b>MI</b>	<b>29</b>	20:00 - 21:15 Qigong / (*) / Yvonne Schaffhauser / www.raum-fuer-qigong.ch	Alterszentrum Hof Speicher
<b>August</b>	<b>SO</b>	<b>2</b>	14:00 - 15:00 Öffentliche Führung im Besucherzentrum Kinderdorf Pestalozzi / (*) / Stiftung Kinderdorf Pestalozzi	Kinderdorf Pestalozzi
	<b>MI</b>	<b>5</b>	11:45 Mittagstisch für Senioren / (*) / Anni Schefer / Marlies Carniello	Rest. Rebstock
	<b>SO</b>	<b>9</b>	10:00 - 17:00 Sommerfest im Kinderdorf Pestalozzi / (*) / Stiftung Kinderdorf Pestalozzi	Kinderdorf Pestalozzi
	<b>DO</b>	<b>13</b>	00:00 Trogener Kunstpreis Ausstellungen / (*) / Verein Trogener Adventsmarkt / www.adventsmarkt-trogen.ch	Landgasthof Hörnli
	<b>MI</b>	<b>19</b>	14:00 - 16:30 Kindertreff / (*) / Cornelia Welz	Ehem Schulhaus Vordorf
	<b>DO</b>	<b>20</b>	19:30 - 22:00 Zäme got's besser / (*) / Samariterverein / www.samariter-trogen.ch	FW-Depot
	<b>DO</b>	<b>20</b>	20:00 Musique Simili / (*) / Kronengesellschaft / www.kronengesellschaft.ch	Aula Kanti
	<b>FR</b>	<b>21</b>	20:00 Kino im Garten / (*) / Frauenverein Trogen	Flury's Garten
	<b>SA</b>	<b>22</b>	08:30 - 16:30 E-Nothelfer 7 Std. / (*) / Samariterverein / www.samariter-trogen.ch	FW-Depot
	<b>SA</b>	<b>22</b>	09:00 - 16:00 Flohmarkt / (*) / Marktfrauen Trogen	Landsgem.-Platz
	<b>DI</b>	<b>25</b>	00:00 Trogener Kunstpreis Ausstellungen / (*) / Verein Trogener Adventsmarkt / www.adventsmarkt-trogen.ch	Ernst-Das Einkehrlokal
<b>September</b>	<b>MI</b>	<b>2</b>	11:45 Mittagstisch für Senioren / (*) / Anni Schefer / Marlies Carniello	Rest. Rebstock
	<b>DO</b>	<b>3</b>	19:00 - 22:00 Reanimation I / (*) / Samariterverein / www.samariter-trogen.ch	FW-Depot
	<b>DO</b>	<b>3</b>	19:00 - 22:00 Reanimation Grundkurs / (*) / Samariterverein / samariter-trogen.ch	FW-Depot
	<b>SO</b>	<b>6</b>	14:00 - 15:00 Öffentliche Führung im Besucherzentrum Kinderdorf Pestalozzi / (*) / Stiftung Kinderdorf Pestalozzi	Kinderdorf Pestalozzi
	<b>SO</b>	<b>6</b>	14:00 - 18:00 Musig-Stobete / (*) / Gasthaus Schäfli	Gasth. Schäfli
	<b>MO</b>	<b>7</b>	20:00 - 22:00 Alarmübung der Feuerwehr Trogen / (*) / Feuerwehr Trogen / www.trogen.ch	wird noch bekannt geg.
	<b>MI</b>	<b>9</b>	20:00 - 22:00 Spielabend Ludothek / (*) / Ludothek Speicher Trogen / ludospeichertrogen.ch	Ludothek
	<b>DO</b>	<b>10</b>	19:00 - 22:00 Reanimation Grundkurs / (*) / Samariterverein / samariter-trogen.ch	FW-Depot
	<b>DO</b>	<b>10</b>	19:00 - 22:00 Reanimation II / (*) / Samariterverein / www.samariter-trogen.ch	FW-Depot
	<b>MI</b>	<b>16</b>	14:00 - 16:30 Kindertreff / (*) / Cornelia Welz	Ehem. Schulhaus Vordorf
	<b>FR</b>	<b>18</b>	19:00 Bach-Konzert / (*) / J.S. Bach Stiftung	Evangelische Kirche
	<b>MO</b>	<b>21</b>	20:00 - 22:00 Schulübung der Feuerwehr Trogen / (*) / Feuerwehr Trogen / www.trogen.ch	Feuerwehrdepot
	<b>MI</b>	<b>30</b>	11:00 - 12:00 Kulturhistorische Führung / (*) / Kantonsbibliothek AR	Landsgem.-Platz

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

jeden Montag Mai und Juni	09.45 - 11.00	Svara Samhita Yoga für Einsteiger und Senioren / Verein Viva Vita, geleitet werden die Kurse von Chandrani, Schülerin von LakpatiNath, dipl. Luna Yoga® Lehrerin und Kursleiterin bei der Rheumaliga. / www.vivavita.ch Saal Sandegg 3
jeden Montag, Dienstag und Donnerstag		regelmässige Yogakurse für Einsteiger und Fortgeschrittene / Montag 18.20 - 19.50 Uhr / Dienstag 8.15 - 9.45 Uhr und 18.45 - 20.15 Uhr / Donnerstag 13.30 - 15.00 Uhr im RössliSaal (keine Kurse in den Schulferien). Informationen: Claudia Schildknecht, 071 340 03 29 oder www.bewegungsfluss.ch
jeden Montag und Mittwoch		wöchentliche ChiYogastunden im RössliSaal: Asana - Flow - Atem - Yogaphilosophie - Sein / Montag 09.35 - 10.55 Uhr / Mittwoch 19.15 - 20.45 Uhr & regelmässige Yogaworkshops jeweils Sonntag von 10.15 - 13.15 Uhr Weitere Informationen bei Tamara Lenherr, 071 344 14 59 oder unter himmelderdeyoga.ch
jeden Mittwoch	20.00 - 21.15	Qigong mit Yvonne Schaffhauser im Alterszentrum Hof Speicher / www.raum-fuer-qigong.ch / 071 340 05 20 oder yvonne@raum-fuer-qigong.ch
jeden Mittwoch gerade Wochen (ausserhalb der Schulferien)	09.15 - 10.45	Krabbelgruppe Chäferlitreff im Haus Seeblick, Trogen Kontaktadresse: Silvia Kriemler, Nideren 12, 9043 Trogen Tel. 071 344 37 27 / 079 398 99 35 chaeferlitreff@bluewin.ch
jeden 1. Mittwoch im Monat	11.45	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
jeden Donnerstag	20.00 - 21.00	Tai Chi Chuan / Kurs für AnfängerInnen im Kikobe-Dojo, Ober Bendlehn 31, 9042 Speicher, Guido Ernst (g.ernst@itcca.ch)
jeden Freitag	ab 17.00	RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»
jeden 1. Samstag im Monat		Zeichnen und Malen für Erwachsene, 09.00 - 12.00 Uhr, Sonja Hugentobler, Atelier im Palais Bleu, 9043 Trogen. Informationen unter www.sokunst.ch

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG / ORGANISATOR / WWW	ORT
Mai FR 29	15:15	15 Jahr Jubiläum / (*) / RabBar / www.rab-bar.ch	Rab
SA 30	10:00 - 13:00	YogaDanza / (*) / Verein Viva Vita / vivavita.ch	Sandegg
Juni MO 1	20:00 - 22:00	Alarmübung der Feuerwehren Speicher und Trogen / (*) / Feuerwehr Trogen / www.trogen.ch	Werkheim Neuschwende
DI 2	17:30 - 20:00	von Bach bis Beatles / (*) / Gasthaus Schäfli	Gasthaus Schäfli
MI 3	11:45	Mittagstisch für Senioren / (*) / Anni Schefer / Marlies Carnielli	Restaurant Rebstock
MI 3	14:00 - 17:00	Kinderprogramm *Gueti Luune Salbi* / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Sandegg
FR 5	20:00	Fleisch + Pappe / (*) / Kronengesellschaft / www.kronengesellschaft.ch	Haus Vordorf
FR 5	17:00 - 02:00	kunst / (*) / RabBar / www.rab-bar.ch	Rab
SA 6	10:30 - 01:00	30 Jahre Jubiläum / (*) / Jubla Speicher-Trogen / jublaspeichertrogen.ch	Kath. Kirche Bendlehn
SO 7	14:00 - 15:00	Öffentliche Führung im Besucherzentrum Kinderdorf Pestalozzi / (*) / Stiftung Kinderdorf Pestalozzi	Kinderdorf Pestalozzi
MO 8	20:00 - 22:00	Schulübung der Feuerwehr Trogen / (*) / Feuerwehr Trogen / www.trogen.ch	Feuerwehrdepot
DI 9	20:00 - 22:00	Spielabend in der Ludo / (*) / Ludothek Speicher Trogen / ludospeichertrogen.ch	Ludothek
MI 10	14:00 - 17:00	Kinderprogramm Wiesenzvieri kochen / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Sandegg
FR 12	20:30 - 23:00	Gmütlich höckle ond singe met em Fyrobed-Chörli vo Herisau / Landgasthaus Hörnli / hoernlitrogen.ch	Landgasthaus Hörnli
SA 13	10:00 - 13:00	YogaDanza / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Sandegg
SA 13	11:00	Klarinetten Flash Mob / Musikschule Appenzell Mittelland MSAM / siehe PDF auf www.msam.ch	Zeughausplatz Teufen
SO 14	14:00 - 16:00	African Workshop mit Yemadas / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Sandegg
MI 17	14:00 - 15:00	Kinderyoga - Kopf nach unten / (*) / Verein Viva Vita / www.vivavita.ch	Sandegg
MI 17	14:00 - 16:30	Kindertreff / (*) / Cornelia Welz	Ehem Schulhaus Vordorf
DO 18	20:00 - 22:00	Übung mit Speicher / (*) / Samariterverein / www.samariter-trogen.ch	FW-Depot
MI 24	19:30 - 20:30	Wie entsteht ein Buch? / (*) / Bibliothek Speicher Trogen / www.bibliost.ch	Bibliothek
SA 27-28	10:00 - 19:00	Grümpelturnier / (*) / Männerriege Trogen	Kantonsschulplatz

Quelle: Veranstaltungen auf www.trogen.ch (\*) = Details siehe: www.trogen.ch, Veranstaltungen

## Ärztlicher Notfalldienst

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt anrufen.  
Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich bitte an das Ärztefon:

**0844 55 00 55**

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden.  
Bei Bedarf wird für Sie die kantonale Notrufzentrale 144 informiert.

## Notfallnummern

Nr. **144** Sanitätsnotrufzentrale bei lebensbedrohlichen Notfällen

Nr. **117** Polizei

Nr. **1414** REGA

Zahnärztlicher Notfalldienst:  
Tel. Nr. 144 anfragen

## Ferien der Ärzte

Dr. med. A. Rohner	17. 06. - 05. 07. 19. 09. - 04. 10.	071 344 33 88
--------------------	--	---------------

Dr. med. E. Züger	25. 07. - 09. 08. 10. 10. - 25. 10.	071 344 12 18
-------------------	--	---------------

Dr. med. P. Kälin	11. 07. - 26. 07. 24. 10. - 15. 11.**	071 344 31 31
-------------------	--	---------------

\*\*) provisorisch